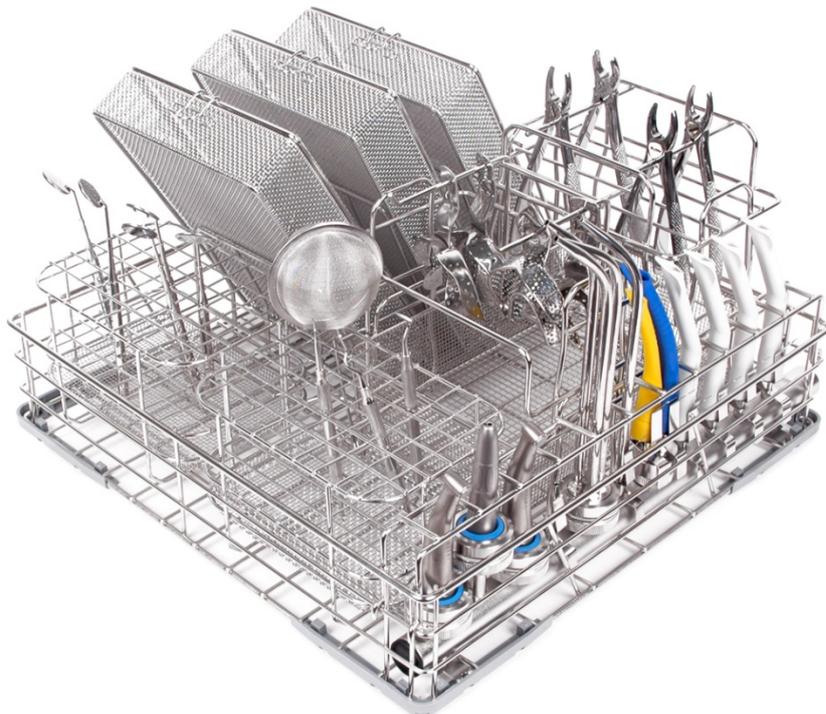


Hinweise für die Verwendung und Pflege des Zubehörs

MELAtherm[®] 10



Sehr geehrte Frau Doktor, sehr geehrter Herr Doktor!

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf dieses MELAG Produktes entgegengebracht haben.

Wir sind ein inhabergeführtes Familienunternehmen und konzentrieren uns seit der Gründung im Jahr 1951 konsequent auf Produkte für die Praxishygiene. Durch ständiges Streben nach Qualität, höchster Funktions-Sicherheit und Innovationen gelang uns der Aufstieg zum Weltmarktführer im Bereich der Instrumentenaufbereitung und Hygiene.

Sie verlangen zu Recht von uns optimale Produkt-Qualität und Produkt-Zuverlässigkeit. Mit der konsequenten Realisierung unserer Leitsätze „**competence in hygiene**“ und „**Quality – made in Germany**“ garantieren wir Ihnen, diese Forderungen zu erfüllen. Unser zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach ISO 13485 und ISO 9001 wird u.a. in jährlichen mehrtägigen Audits durch eine unabhängige benannte Stelle überwacht. Hierdurch ist gewährleistet, dass MELAG Produkte nach strengen Qualitätskriterien gefertigt und geprüft werden!

Die Geschäftsführung und das gesamte MELAG-Team.

Allgemeine Hinweise

Bitte lesen Sie diese Anwendungshinweise, bevor Sie das Zubehör im Reinigungs- und Desinfektionsgerät MELAtherm 10 einsetzen. Sie enthalten wichtige Sicherheitshinweise.

Bewahren Sie diese Anwendungshinweise sorgfältig in der Nähe Ihres Reinigungs- und Desinfektionsgeräts auf. Sie sind Teil des Produktes.

Gültigkeit

Diese Anwendungshinweise gelten für das in diesem Dokument beschriebene Zubehör, das ausschließlich der Anwendung im Reinigungs- und Desinfektionsgerät MELAtherm 10 dient.

Die aktuellste Version dieser Anwendungshinweise finden Sie auf der MELAG Website unter www.melag.de im Download-Center.

Zu diesem Dokument

Verwendete Symbole

Symbol	Erklärung
	Weist auf eine gefährliche Situation hin, deren Nichtbeachtung leichte bis lebensgefährliche Verletzungen zur Folge haben kann.
	Weist auf eine gefährliche Situation hin, deren Nichtbeachtung zu einer Beschädigung der Instrumente, der Praxiseinrichtung oder des Gerätes führen kann.
	Weist auf wichtige Informationen hin.

Auszeichnungsregeln

Hervorhebung	Erklärung
siehe ...	Verweis auf einen anderen Textabschnitt innerhalb dieses Dokuments

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise zur Aufbereitung und Verwendung.....6

Hinweise zur Optimierung der Reinigungsleistung und zur Werterhaltung der Instrumente.....7

Grundlagen der Beladungskonfiguration 10

Das 6-Segmente-Prinzip 10

Das Flex-System..... 11

Zubehör zur Außenreinigung 12

Basiskörbe 12

Basiskorb ohne Injektorschiene..... 12

Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. 11 Blindschrauben) 12

Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. 11 Düsen & Klemmfedern)..... 13

Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. 2 Zentralfiltern) 13

Einsatzgestelle 18

Einsatzgestell für 3 MELAstore-Trays/Siebkassetten.. 18

Einsatzgestell für 4 MELAstore-Trays/Siebkassetten... 18

Einsatzgestell für MELAstore-Tray 50 (12 Stk.) / MELAstore-Tray 100 (6 Stk.)..... 19

Einsatzgestell für 5 Tablett / 10 halbe Tablett 20

Instrumenten- und Waschkörbe 21

Instrumentenkorb kompakt.....21

Instrumentenkorb standard.....21

Instrumentenkorb G.....21

Spitzenauflage für Instrumentenkorb.....22

Kleinteile-Behälter23

Stapelbare Einsatzgestelle und Körbe (Flex-System) 24

Flexkorb 1.....24

Flexkorb 2.....24

Flexkorb 3.....24

Flexkorb 6.....25

Injektorkorb Flex 1 26

Einsatzgestell für Abdrucklöffel, Scheren und Klemmen 27

Einsatzgestell für Gelenkinstrumente 28

Flexkorb Spekula..... 29

Aufsätze für stapelbare Körbe (Flex-System)..... 30

Aufsatz für Ohrtrichter Flex 1..... 30

Aufsatz für Ohrtrichter Flex 2..... 31

Aufsatz für Ohrtrichter Flex 3..... 32

Aufsatz für Nasenspekula Flex 1 (inkl. 2 Halteklammern) 33

Halteklammer für Flex-Aufsatz 34

Instrumentenhalterung für Flexkörbe (60 Stück) 35

Siebkassetten und Einlagen 36

Siebkassette..... 36

Trenneinlage für Siebkassette 37

Durchstechschutz für Siebkassette 37

Schutzeinleger für Siebkassette..... 38

MELAstore-Tray 50 39

MELAstore-Tray 100..... 39

MELAstore-Tray 200 39

Zubehör zur Innenreinigung 41

Anschlüsse und Adapter für Instrumente 41

Injektordüse 41

Klemmfeder für Injektordüse 42

Spülhülse für Instrumente mit Ø 2-11 mm..... 42

Adapter (männlich) für Luer 44

Adapter (männlich) für Luer-Lock..... 45

Adapter (weiblich) für Luer und Luer-Lock 45

Adapter für Spitzen 46

Markierungsscheiben für Adapter für Spitzen 47

Adapter für Übertragungsinstrumente..... 49

Auswahlhilfe für den Einsatz von Adaptern für Übertragungsinstrumente..... 49

Adapter für ISO-Anschluss (INTRA-Kupplung) 50

Adapter für KaVo Turbinen (MULTIflex-Anschluss) 50

Adapter für Köpfe der KaVo Winkelstücke 51

Adapter für Sirona Classic 51

Adapter für Sirona Turbinen..... 52

Adapter für W&H Turbinen..... 53

Einzelfiltergehäuse inkl. Keramik-Filterscheibe..... 53

Universal-Adapter (inkl. 3 Einsätze und Filterscheibe) . 55

Distanzhülse..... 58

Adapter für externe Spraykanäle..... 59

Zweifachverteiler 60

Dreifachverteiler (inkl. Keramik-Filterscheibe)..... 61

Filtereinsätze..... 63

Keramik-Filterscheibe (10 Stück) 63

Metall-Filterscheibe 64

Zentralfilter für Injektorschiene..... 65

Verschlusselemente..... 66

Silikon-Verschlusskappe grün (10 Stück)..... 66

Silikon-Verschlusskappe blau (10 Stück) 66

Silikon-Verschlusskappe weiß (10 Stück) 67

Verschlussschraube für Injektorschiene und Verteiler . 68

Verschluss (männlich) für Luer-Lock..... 68

Verschluss (weiblich) für Luer / Luer-Lock 69

Schläuche und Schlauchanschlüsse.....	70
Anschluss für Schläuche mit Innen-Ø 6 mm, Außengewinde	70
Anschluss für Schläuche mit Innen-Ø 6 mm, Innengewinde.....	71
Silikonschlauch, Ø 10/6 mm, lfd. Meter.....	71
Schlauchverlängerung mit Schraubanschlüssen.....	72
Beispiele zur Grundbestückung.....	73
Grundbestückung für eine HNO-Praxis.....	73
Grundbestückung für die Gynäkologie.....	73
Grundbestückung für die Zahnarztpraxis	74
Grundbestückung für die Allgemeinmedizin/Chirurgie etc.	74

Sicherheitshinweise

Beachten Sie für die Anwendung des Zubehörs im Reinigungs- und Desinfektionsgerät MELAtherm 10 die nachfolgend aufgeführten und die in den einzelnen Abschnitten enthaltenen Sicherheitshinweise.

Instrumente/Zubehör

- Tragen Sie zu Ihrer Sicherheit Handschuhe oder einen anderen geeigneten Händeschutz, um Verletzungen beim Beladen der Instrumenten- und Waschkörbe zu vermeiden.
- Verwenden Sie nur Instrumente, die vom Hersteller für die maschinelle Aufbereitung in einem Reinigungs- und Desinfektionsgerät vorgesehen sind. Beachten Sie dazu unbedingt die Hinweise der Instrumentenhersteller nach ISO 17664. Besonders bei Neuanschaffung von Instrumenten sind die Herstellerangaben zur Erstreinigung zu beachten.
- Verwenden Sie Original-Zubehör von MELAG. Für Fremdzubehör kann auch bei erfolgreich durchgeführter Validierung keine Gewährleistung übernommen werden.
- Bei der Verwendung von zusätzlichem Zubehör anderer Hersteller zur Aufnahme von Instrumenten, insbesondere von Hohlkörperinstrumenten, sind die Hinweise in der Bedienungsanweisung, die durch den Hersteller des Zubehörs bereitgestellt wird, zu beachten.
- Achten Sie darauf, dass Zubehör anderer Hersteller temperaturbeständig bis 95 °C sein muss. Dies gilt vor allem für Schläuche.
- Verwenden Sie nur Prozessmedien, die von MELAG freigegeben sind. Beachten Sie hierfür die Gebrauchs- und Sicherheitshinweise des Prozessmedienherstellers. Sollten Prozessmedien eingesetzt werden, die nicht von MELAG freigegeben sind, übernimmt MELAG keine Haftung.
- Seien Sie beim Einordnen von scharfen und spitzen Instrumenten vorsichtig und ordnen Sie diese so ein, dass kein Verletzungsrisiko besteht. Vorzugsweise erfolgt die Beladung von hinten nach vorn. Tragen Sie dabei Schutzhandschuhe.
- Halten Sie stets das im Rahmen der Validierung festgelegte Beladungsmuster ein.

Beladung

- Achten Sie auf eine korrekte Anordnung der Instrumente. Vermeiden Sie Spülschatten und mehrfaches Stapeln der Instrumente.

Lagerung

- Lagern Sie Zubehörteile trocken und geschützt vor korrosiven Gegenständen oder Medien.

Entsorgung

- Wenn Zubehörteile starke Verschleißerscheinungen, z. B. Abrieb, Risse oder Korrosion aufweisen, müssen diese fachgerecht entsorgt werden.

Allgemeine Hinweise zur Aufbereitung und Verwendung

1 Hohlkörperinstrumente

- 1.1 Um Hohlkörperinstrumente maschinell aufzubereiten, müssen diese durch Adapter auf der Injektorschiene oder durch geeignete Beladungselemente im Reinigungs- und Desinfektionsgerät angeordnet werden, sodass ein hinreichender Durchfluss gewährleistet wird. Dentale Universal-Absaugkanülen mit 11 mm und 16 mm Anschluss können stehend in Instrumentenkörben aufbereitet werden. Das distale Ende muss dabei nach oben zeigen. Dies muss bei der Validierung gesondert beachtet werden.
- 1.2 Nach der Aufbereitung müssen insbesondere komplexe Hohlkörper wie z. B. dentale Übertragungsinstrumente mittels medizinischer Druckluft nachgetrocknet werden, um Restfeuchte zu beseitigen. Beachten Sie hierzu die nationalen Bestimmungen Ihres Landes.
- 1.3 Kontrollieren Sie vor und nach der Aufbereitung die Instrumente auf sicheren Sitz an den Adaptern, an den Schlauchanschlüssen oder den Injektordüsen. Die Instrumente dürfen sich während des Programmlaufes nicht lösen, andernfalls müssen sie erneut im Reinigungs- und Desinfektionsgerät aufbereitet werden.
- 1.4 Achten Sie beim Einsetzen des Basiskorbs mit Injektorschiene darauf, diesen vollständig in die Waschkammer zu schieben, damit die Injektorschiene sicher am Anschlussstutzen in der Rückwand andockt.
- 1.5 Beachten Sie außerdem die Aufbereitungshinweise für Übertragungsinstrumente und ophthalmologische Instrumente im Benutzerhandbuch des Reinigungs- und Desinfektionsgerätes.
- 1.6 Der Betreiber trägt die Verantwortung, dass das Verfahren in Kombination mit speziellem Beladungszubehör validiert wird. Besonderes Augenmerk ist auf die Zuleitung zu Hohlkörperinstrumenten zu legen.
- 1.7 Hohlkörperinstrumente müssen im Universal-, Intensiv- oder Ophthamo-Programm aufbereitet werden. Das Schnell-Programm ist für die Aufbereitung nicht zugelassen, da Verschmutzungen im Inneren nicht beurteilt werden können.
- 1.8 Bereiten Sie nur Hohlkörperinstrumente auf, die eine ausreichende und reproduzierbare Durchspülung gewährleisten. Durchspülen Sie vor der Aufbereitung Hohlkörperinstrumente mit Wasser, das mindestens Trinkwasserqualität entspricht, und prüfen Sie diese so auf Durchgängigkeit.

2 Injektorschiene und Verteiler

Für die Reinigung ist ein ausreichend hoher Spüldruck wichtig. Belegen Sie Adapter daher immer mit Instrumenten. Verschließen Sie wenn möglich nicht verwendete Adapter mit der jeweils passenden Silikon-Verschlusskappe. Verschließen Sie nicht verwendete Anschlüsse der Injektorschiene und Verteiler mit einer Verschlusschraube (Best.-Nr. 80140).

3 Adapter für Übertragungsinstrumente

- 3.1 Die Reinigung und Desinfektion von Übertragungsinstrumenten, z. B. Hand- und Winkelstücken, muss beim MELAtherm 10 im Universal- oder Intensiv-Programm durchgeführt werden.
- 3.2 Beachten Sie, dass führende Hersteller von Übertragungsinstrumenten eine Nachtrocknung der Spray-/Luft-/Wasserkäle mittels medizinischer Druckluft unmittelbar nach der Aufbereitung empfehlen. Dabei ist auf die Durchgängigkeit der Kanäle zu achten.
- 3.3 Anschließend ist eine Pflege mit vom Instrumentenhersteller freigegebenen Pflegemitteln/Ölen erforderlich.

Hinweise zur Optimierung der Reinigungsleistung und zur Werterhaltung der Instrumente

Um eine optimale Reinigungsleistung Ihres Reinigungs- und Desinfektionsgeräts zu erreichen und den Wert der Instrumente zu erhalten, finden Sie in der nachfolgenden Zusammenstellung die wichtigsten Hinweise zur Instrumentenaufbereitung. Weiterführende Hinweise erhalten Sie in der Broschüre „Instrumentenaufbereitung“ des Arbeitskreises Instrumentenaufbereitung AKI (Download unter www.a-k-i.org) oder von Ihrem Instrumentenhersteller.

1 Nass-/Trockenablage

- 1.1 Benutzte Instrumente sollten trocken gelagert werden. Achten Sie hierbei auf eine licht- und wärme geschützte Lagerung. Halten Sie die Lagerdauer so kurz wie möglich.
- 1.2 Bei Instrumenten, die nach der Patientenbehandlung organische Rückstände, z. B. Blut aufweisen, kann eine Nassablage in einer geeigneten Lösung hilfreich sein. Hierbei ist die Verträglichkeit der Prozessmedien der Nassablage mit den Prozessmedien vom Reinigungs- und Desinfektionsgerät zu prüfen. Ansonsten ist eine Trockenablage zu wählen.
- 1.3 Sollte eine Nassablage durchgeführt werden, müssen die Instrumente vor der Aufbereitung im Reinigungs- und Desinfektionsgerät gründlich mit fließendem Wasser gespült werden, um das Einbringen von Lösungen in das Gerät zu verhindern.
- 1.4 Instrumente dürfen nicht über Nacht in Wasser gelagert werden. Auch eine Lagerung in demineralisiertem/destilliertem Wasser kann in Verbindung mit Behandlungsrückständen (Blut etc.) zu Beschädigungen führen.

2 Vorbereitung und Vorreinigung

- 2.1 Wenn Instrumente manuell für die Reinigung vorbereitet werden sollen, achten Sie darauf, keine Werkzeuge oder Hilfsmittel einzusetzen, die die Oberfläche des Instruments beschädigen könnten. Verwenden Sie niemals aggressive Reinigungsmittel, Draht-/Messingbürsten oder Metallschwämme. Informationen zur korrekten Aufbereitung Ihres Instrumentariums erhalten Sie von Ihrem Instrumentenhersteller.
- 2.2 Wasserunlösliche Behandlungspräparate (z. B. Zahnzemente, Wurzelkanal desinfektionsmittel, Alginate, Silikone etc.) müssen direkt nach der Verwendung manuell gereinigt werden. Beachten Sie die Produktdatenblätter der Behandlungspräparate.
- 2.3 Auch andere Präparate können eine manuelle Vorreinigung erfordern. Hierzu zählen vor allem Ultraschallgele und andere Hilfspräparate.
- 2.4 Hohlkörper (Übertragungsinstrumente, Kanülen etc.) sind auf Durchgängigkeit zu prüfen. Beachten Sie auch die fachrichtungsspezifischen Hinweise im Benutzerhandbuch.
- 2.5 Instrumente müssen zur Aufbereitung gemäß Herstellerangaben zerlegt werden.
- 2.6 Korrodierte Instrumente müssen ausgesondert werden. Verkrustete Instrumente müssen grundgereinigt bzw. instandgesetzt werden.
- 2.7 Gemäß der KRINKO/BfArM Empfehlung (2012) wird bei Instrumenten der Risikoklassen „Semikritisch B“ und „Kritisch B“ eine Vorreinigung unmittelbar nach der Anwendung empfohlen.
- 2.8 Für die vollständige Reinigung und Desinfektion von chirurgischen Saugern ist eine manuelle Vorreinigung der Innenlumen erforderlich. Durch Nachsaugen (z. B. mit der Dentaleinheit) von mindestens 200 ml Wasser durch die chirurgischen Sauger unmittelbar oder spätestens 10 Minuten nach der Behandlung wird eine effektive Vorreinigung erreicht. Eine vergleichbare oder intensivere Vorreinigung ist zulässig.

3 Beladungshinweise

- 3.1 Generell ist darauf zu achten, dass durch die Beladung keine Spülschatten hervorgerufen werden. Bei Verwendung von Waschrays von Drittherstellern ist darauf zu achten, dass nicht schon allein durch die Konstruktion der Waschrays (z. B. große abgedeckte Bereiche) Spülschatten verursacht werden.
- 3.2 Instrumente mit nicht zerlegbaren Gelenken oder schließbare Instrumente (z. B. Pinzetten) müssen geöffnet aufbereitet werden.

- 3.3 Kratzempfindliche Instrumente (z. B. Dentalspiegel) müssen separat mit ausreichendem Abstand zueinander eingesetzt werden. Lose Aufbereitung in einem Waschtray kann zu Beschädigungen, z. B. der Spiegelfläche, führen.
- 3.4 Wenn Sie Siebkassetten verwenden, achten Sie darauf, dass Instrumente separiert werden und nicht im Block zu Boden fallen. „Schüttgut“ ist generell zu vermeiden. Hierzu können die Trenneinlagen für Siebkassetten aus dem Zubehörprogramm von MELAG verwendet werden.
- 3.5 Bereiten Sie nur Instrumente im Reinigungs- und Desinfektionsgerät auf, die vom Hersteller zugelassen wurden. In der Regel sind diese Instrumente direkt oder in den Aufbereitungshinweisen mit diesem Symbol gekennzeichnet: 
- 3.6 Fordern Sie nach Bedarf die Aufbereitungshinweise des Herstellers gemäß EN ISO 17664 an.
- 3.7 Beachten Sie die Aufbereitungshinweise der Instrumentenhersteller, insbesondere zur Verträglichkeit mit Prozessmedien.
- 3.8 Bereiten Sie keine Einweginstrumente auf. Einweginstrumente sind meist mit diesem Symbol gekennzeichnet: 
- 3.9 Beachten Sie die Hinweise im Benutzerhandbuch für spezielle Instrumente (dentale Übertragungsinstrumente, ophthalmologische Instrumente, Instrumente mit Innenlumina).
- 3.10 Wenn Sie Fremdzubehör zur Aufbereitung von Instrumenten im Gerät verwenden, stellen Sie die Kombinierbarkeit des Fremdzubehörs mit dem Gerät und den Instrumenten sicher.

4 Routinekontrollen

- 4.1 Prüfen Sie regelmäßig die Filter (z. B. in den Adaptern für Übertragungsinstrumente) und Siebe (Grob- und Feinsieb) und reinigen bzw. tauschen Sie diese aus, falls erforderlich.
- 4.2 Führen Sie die Routinekontrollen gemäß Benutzerhandbuch durch. Insbesondere Grob- und Feinsieb müssen auf Verschmutzungen geprüft und gereinigt werden.
- 4.3 Prüfen Sie regelmäßig die Kunststoffteile (z. B. Einsätze) auf Verschleiß und tauschen Sie diese aus, falls erforderlich.

5 Auswahl geeigneter Programme

- 5.1 Normal bis stark verschmutzte Instrumente: *Universal-Programm*.
Verwenden Sie das Intensiv-Programm, wenn das Universal-Programm keine ausreichende Reinigungsleistung erbringt.
- 5.2 Besonders stark verschmutzte Instrumente: *Intensiv-Programm*.
- 5.3 Nicht oder gering verschmutzte Instrumente: *Schnell-Programm*.
Nicht für die Aufbereitung von Hohlkörperinstrumenten geeignet!
- 5.4 Ophthalmologische Instrumente: *Ophthalgo-Programm*.
VE-Wasser erforderlich!

6 Prozessmedien

- 6.1 Um Reinigungsprobleme zu vermeiden, dürfen nur die aufeinander abgestimmten Prozessmedien verwendet werden, die bei der Aufstellung des Reinigungs- und Desinfektionsgeräts durch den Techniker eingestellt wurden. Informationen zum eingestellten Produkt finden Sie im Installationsprotokoll bzw. am Hinweisschild direkt am Kanister.

7 Allgemeine Hinweise

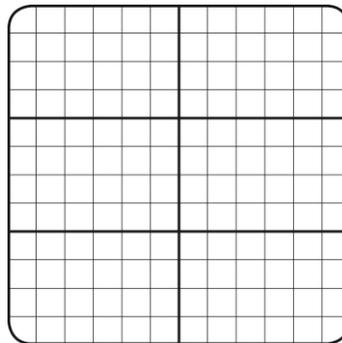
- 7.1 Beachten Sie, dass keine für handelsübliche Geschirrspüler entwickelten Präparate, z. B. Spülmaschinenreiniger, Haushaltsklarspüler, Dufttabs etc., oder sonstige „Hausmittel“, z. B. Aluminiumfolie als Fleckenvorsorge, Essig oder Natron zur Geruchsverbesserung etc. im Reinigungs- und Desinfektionsgerät eingesetzt werden dürfen. Diese Mittel beeinträchtigen den Aufbereitungsprozess und können das Gerät sowie die Instrumente beschädigen. Die vom Reinigungs- und Desinfektionsgerät vorgegebenen Prozessmedien erreichen bei richtiger Dosierung bestmögliche Reinigungsergebnisse und machen die Verwendung zusätzlicher Mittel überflüssig.
- 7.2 Stellen Sie sicher, dass Grob- und Feinsieb eingesetzt sind, bevor Sie die Spülarme entfernen. So wird verhindert, dass Schmutzpartikel oder Befestigungsteile der Spülarme in den Pumpensumpf gelangen.

- 7.3 Bevor Grob- und Feinsieb zum Reinigen entnommen werden, muss geprüft werden, ob heruntergefallene Kleinteile im Sieb liegen. Diese müssen vor Entnahme des Siebs entfernt werden, damit sie nicht in das Geräteinnere gelangen können (Verletzungsrisiko beachten).
- 7.4 Nach jedem Einfüllen von Regeneriersalz muss ein kurzes Abspülprogramm ohne Beladung gestartet werden, um eventuelle Salzreste aus der Waschkammer zu entfernen.
- 7.5 Vermeiden Sie lange Stillstandzeiten nach Abspülprogrammen.
- 7.6 Bei längeren Pausen (>2 Wochen) müssen die Dosierschläuche mit Wasser entlüftet werden. Bitte beachten Sie hierzu die Hinweise im Benutzerhandbuch des Reinigungs- und Desinfektionsgeräts.

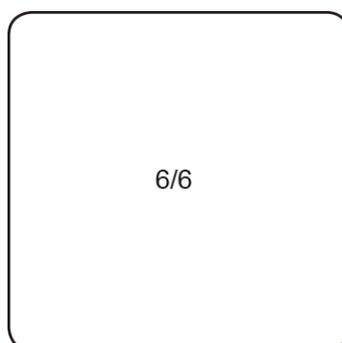
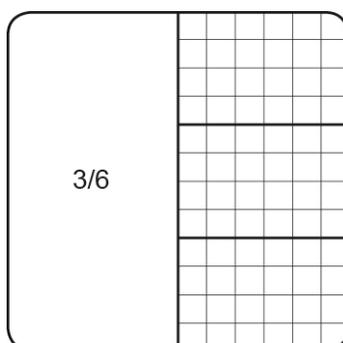
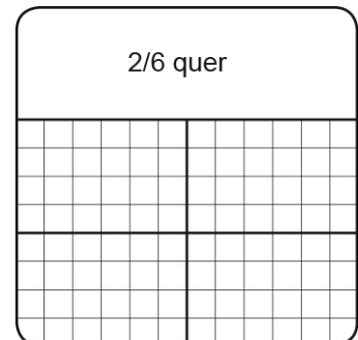
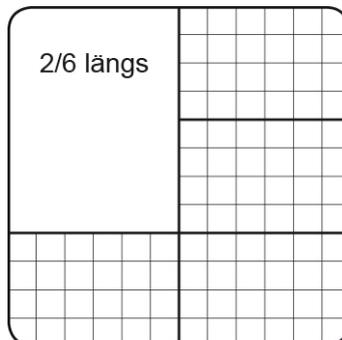
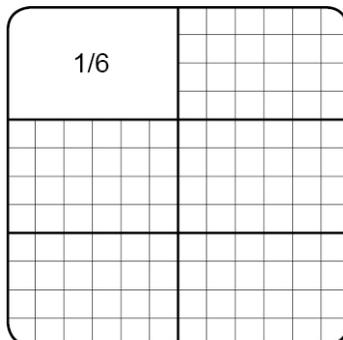
Grundlagen der Beladungskonfiguration

Das 6-Segmente-Prinzip

Jegliches Zubehör wird im Basiskorb mit oder ohne Injektorschiene platziert. Um den Platz im Basiskorb optimal ausnutzen zu können, wird dessen Fläche in sechs Segmente eingeteilt:



Alle Einsatzgestelle, Instrumenten-, Wasch- und Flexkörbe entsprechen in ihrer Größe einem oder mehreren Segmenten des Basiskorbs. Daher finden Sie auf den folgenden Seiten eine der folgenden Abbildungen.



Das Flex-System

Auf der Basis des 6-Segmente-Prinzips wurde das sogenannte Flex-System entwickelt. Das Flex-System besteht aus Instrumentenkörben unterschiedlicher Größe. Die Flexkörbe können untereinander variabel kombiniert und gestapelt werden. So wird der Platz in der Waschkammer des Reinigungs- und Desinfektionsgeräts optimal ausgenutzt.

Flexkörbe dürfen in maximal zwei Ebenen gestapelt werden. Aufsätze für stapelbare Flexkörbe können zusätzlich verwendet werden.

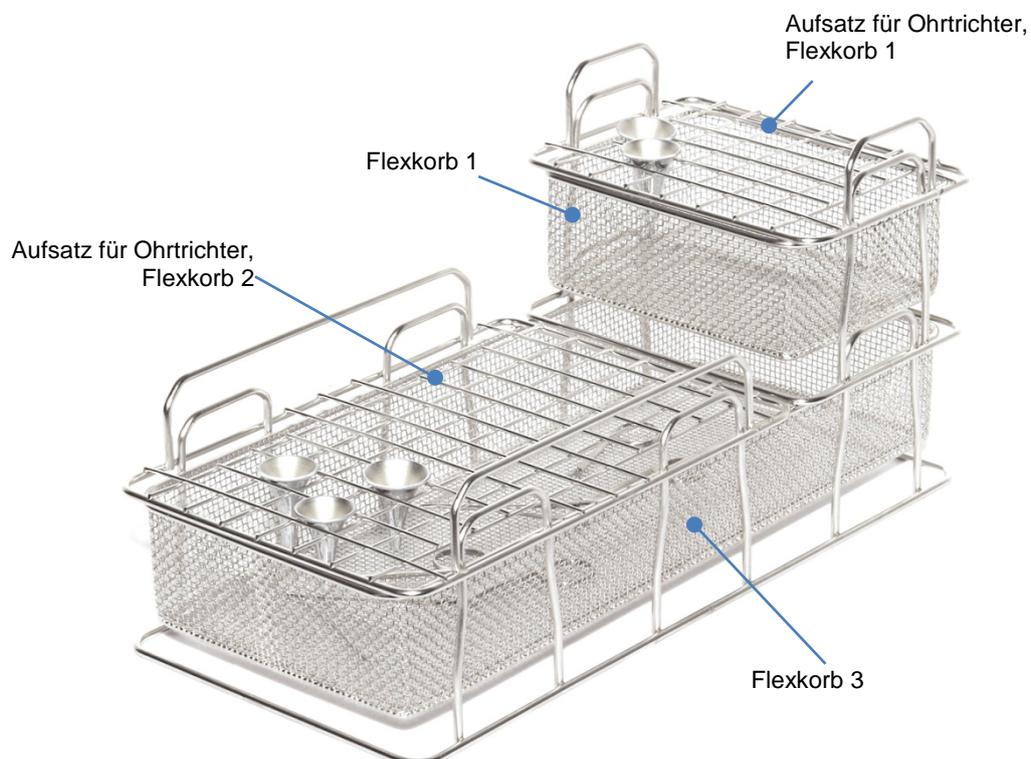


WARNUNG!

Wenn mehr als zwei Körbe in der Waschkammer übereinander gestapelt werden, erhöht dies die Gefahr von Spülschatten.

- Stapeln Sie maximal zwei Flexkörbe übereinander.

Im folgenden Beispiel sehen Sie eine von vielen Kombinationsmöglichkeiten:



Zubehör zur Außenreinigung

Basiskörbe

Der Basiskorb ist die Grundlage jeder Beladungsvariante. Jegliches Zubehör wird im Basiskorb platziert. Die Bestückung mit Einsatzgestellen, Körben usw. kann je nach Anwendungsbereich beliebig kombiniert werden. Beladungsbeispiele finden Sie ab Seite 73.

Basiskorb ohne Injektorschiene

Best.-Nr. 00188



Zweckbestimmung

Der Basiskorb ohne Injektorschiene wird verwendet, wenn keine Hohlkörperinstrumente durchspült werden müssen.

Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. 11 Blindschrauben)

Best.-Nr. 00200



Zweckbestimmung

Der Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. 11 Blindschrauben) wird verwendet, wenn Hohlkörperinstrumente durchspült werden müssen.

Die Hohlkörperinstrumente werden durch Adapter oder andere Anschlüsselemente an der Injektorschiene befestigt.



ACHTUNG

Bei Hohlkörperinstrumenten mit einem Innendurchmesser $\leq 0,8$ mm ist der Einsatz von Filtereinsätzen erforderlich!



HINWEIS

Der Betrieb des Basiskorbs mit Injektorschiene und Blindschrauben aus Kunststoff (Best.-Nr. 00200) ist nur für die erste Inbetriebnahme, maximal drei Wochen zulässig. Danach müssen die Blindschrauben durch Verschlusschrauben aus Edelstahl (Best.-Nr. 80140) oder geeignetes Zubehör ersetzt werden.

Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. 11 Düsen & Klemmfedern)

Best.-Nr. 00197



Zweckbestimmung

Der Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. 11 Düsen & Klemmfedern) wird verwendet, wenn Hohlkörperinstrumente durchspült werden müssen.

Die Hohlkörperinstrumente wie, z. B. dentale chirurgische Absaugkanülen, werden auf die Injektordüsen gesteckt und mit Klemmfedern fixiert.

! ACHTUNG

- Bei Hohlkörperinstrumenten mit einem Innendurchmesser $\leq 0,8$ mm ist der Einsatz von Filtereinsätzen erforderlich!

Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. 2 Zentralfiltern)

Best.-Nr. 80440



Zweckbestimmung

Der Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. 2 Zentralfiltern) dient zur Aufbereitung von Hohlkörperinstrumenten mit einem Innendurchmesser $\leq 0,8$ mm.

Die Hohlkörperinstrumente werden mittels Adapter mit der Injektorschiene verbunden. **Der Einsatz weiterer Filterelemente ist nicht gestattet.**

Die integrierte Kontrollanzeige der Injektorschiene zeigt an, ob ein Mindestspüldruck erreicht wurde.

! VORSICHT

- Der Basiskorb mit Injektorschiene und Zentralfilter ist **nicht** für die Ophthalmologie zugelassen!

☞ HINWEIS

In Verbindung mit Distanzhülsen (Best.-Nr. 55120) können bis zu 9 Dreifachverteiler, Zweifachverteiler oder Universal-Adapter auf die Injektorschiene mit Zentralfilter geschraubt werden.

Anwendung

Setzen Sie den Basiskorb wie folgt ein:
In der Waschkammer des Reinigungs- und Desinfektionsgerätes befindet sich hinten auf der rechten Seite ein Stutzen zum Anschluss der Injektorschiene bzw. Blindkappe.

Schieben Sie den Basiskorb mit der Öffnung der Injektorschiene bzw. der Blindkappe voran in die Waschkammer, bis diese am Stutzen andockt.

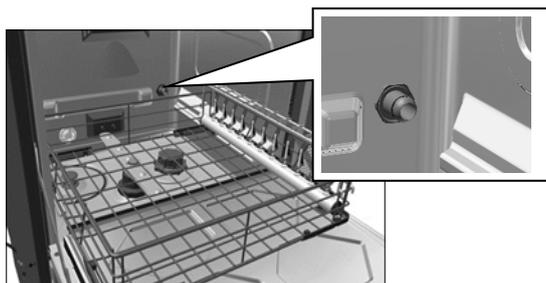


Abb. 1: Basiskorb einsetzen

Verwendung der Injektorschiene mit Zentralfilter



HINWEIS

Beachten Sie vor der Inbetriebnahme der Injektorschiene mit Zentralfilter folgendes:

- Entnehmen Sie den Zentralfilter, bevor Sie die Injektorschiene mit Adaptern bestücken.
- Belegen Sie Adapter immer mit Instrumenten. Verschließen Sie wenn möglich nicht verwendete Adapter mit der jeweils passenden Silikon-Verschlusskappe.
- Verschließen Sie nicht verwendete Anschlüsse mit einer Verschlusschraube (Best.-Nr. 80140).



WARNUNG

Kontaminationsgefahr durch Schmutzpartikel auf dem neuen Zentralfilter.

- Verwenden Sie nur einen sauberen Zentralfilter.
- Spülen Sie den neuen Zentralfilter gründlich unter fließendem Wasser ab. Alternativ kann der eingesetzte Zentralfilter mittels Leercharge im Abspül-Programm gereinigt werden.

Das Einsetzen und Entnehmen des Zentralfilters



WARNUNG

Kontaminationsgefahr durch beschädigten Zentralfilter. Der Zentralfilter kann durch falsches Einsetzen beschädigt werden. Filterpartikel können sich lösen und in die Instrumente gelangen.

- Prüfen Sie den Zentralfilter vor dem Einsetzen auf Unversehrtheit.
- Schrauben Sie den Zentralfilter bis zum Anschlag in die Injektorschiene ein.

Einsetzen: Schieben Sie den Zentralfilter mit dem geschlossenen Ende voran in die Injektorschiene und drehen Sie den Griff im Uhrzeigersinn handfest zu (Abb. 2).

Der Zentralfilter ist korrekt eingesetzt, wenn der Griff bündig mit der Injektorschiene abschließt.

Entnehmen: Drehen Sie den Griff des Zentralfilters gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie den Zentralfilter aus der Injektorschiene.

Weitere Anwendungshinweise zum Zentralfilter finden Sie auf Seite 65.



Abb. 2: Zentralfilter einsetzen und entnehmen



HINWEIS

Beachten Sie bitte bezüglich der Einsatzdauer des Zentralfilters folgende Hinweise:

Die Einsatzdauer des Zentralfilters ist abhängig von der Einsatzhäufigkeit, der Bestückung der Injektorschiene, der Wasserqualität sowie dem Verschmutzungsgrad der aufzubereitenden Instrumente und kann daher stark variieren. Aus diesem Grund ist die Angabe eines pauschalen Filterwechselintervalls nicht sinnvoll.

Aufgrund von Alterungsprozessen muss der Zentralfilter jedoch spätestens nach einem Jahr gewechselt werden, auch wenn die Kontrollanzeige einen ausreichenden Spüldruck anzeigt.

Sie können die Einsatzdauer des Zentralfilters verlängern, indem Sie bei der Bestückung der Injektorschiene Folgendes beachten:

- Belegen Sie Adapter immer mit Instrumenten. Verschließen Sie wenn möglich nicht verwendete Adapter mit der jeweils passenden Silikon-Verschlusskappe.
- Verschließen Sie nicht verwendete Anschlüsse der Injektorschiene mit Verschlusschrauben (Best.-Nr. 80140). So wird ein höherer Spüldruck erreicht und es strömt weniger Wasser durch den Zentralfilter.
- Reduzieren Sie die Anzahl der Anschlüsse auf der Injektorschiene: Je weniger Anschlüsse, desto länger die Einsatzdauer des Zentralfilters.
- Vermeiden Sie den Einsatz von Instrumenten, die keine Filterung benötigen. Diese verringern aufgrund ihres hohen Wasserdurchflusses den Spüldruck und damit die Einsatzdauer des Zentralfilters. Dentale Universal-Absaugkanülen mit 11 mm und 16 mm Anschluss können stehend in Instrumentenkörben aufbereitet werden. Das distale Ende muss dabei nach oben zeigen. Dies muss bei der Validierung gesondert beachtet werden.
- Spülen Sie grobe Verschmutzung durch wasserunlösliche Stoffe (z. B. Prophylaxe-Pulver, Zahnzement, Komposit-Füllmaterial etc.) vor der Aufbereitung im Reinigungs- und Desinfektionsgerät von den Instrumenten ab.

Bestückung der Injektorschiene mit Adaptern



WARNUNG

Kontaminationsgefahr durch verminderte Filterung und Reinigungsleistung. Zu tief eingeschraubtes Zubehör kann den Zentralfilter beschädigen oder den Wasserdurchfluss im Instrument behindern.

- Entnehmen Sie den Zentralfilter, bevor Sie die Injektorschiene mit Adaptern bestücken.
- Prüfen Sie die Gewindelängen mit dem Gewindelängenprüfer.
- Verwenden Sie bei Adaptern mit einer Gewindelänge von > 4 mm Unterlegscheiben.

1. Entfernen Sie den Zentralfilter.
2. Ergänzen Sie bei Adaptern mit einer Gewindelänge > 4 mm so viele Unterlegscheiben, bis ein Gewindeüberstand von max. 4 mm erreicht ist (Abb. 3).
3. Schrauben Sie die jeweiligen Anschlüsse und Adapter in die Injektorschiene. Belegen Sie Adapter immer mit Instrumenten. Verschließen Sie wenn möglich nicht verwendete Adapter mit der jeweils passenden Silikon-Verschlusskappe. Verschließen Sie nicht verwendete Anschlüsse der Injektorschiene mit Verschlusschrauben.
4. Setzen Sie den Zentralfilter in die Injektorschiene ein.
5. Verwenden Sie weitere Unterlegscheiben, wenn sich der Zentralfilter schwer einschieben lässt oder blockiert wird.

Beachten Sie, dass auch Original-Zubehör von MELAG unter Umständen Gewinde mit mehr als 4 mm Länge aufweisen kann.

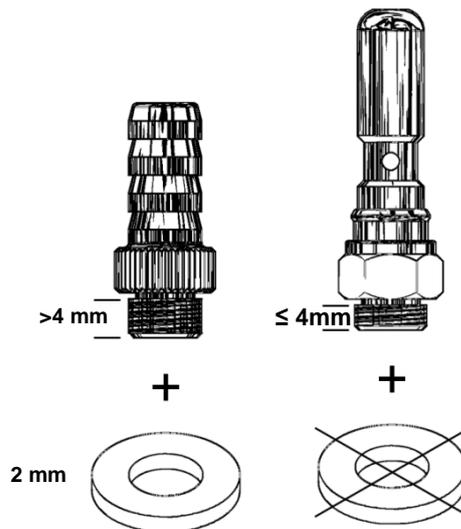


Abb. 3: Gewindelängen der Adapter

Überprüfung der Kontrollanzeige

Die integrierte Kontrollanzeige der Injektorschiene löst aus, wenn ein Mindestspüldruck erreicht wurde. Der erreichte Spüldruck ist abhängig vom Zustand des Zentralfilters und der Bestückung der Injektorschiene.



WARNUNG

Kontaminationsgefahr durch verminderte Filterung und Reinigungsleistung. Prüfen Sie mit Hilfe der Kontrollanzeige, ob der Zentralfilter ordnungsgemäß funktioniert.

- Aktivieren Sie die Kontrollanzeige vor jedem Programmablauf.
- Überprüfen Sie die Kontrollanzeige nach jedem Programmlauf.

Kontrollanzeige aktivieren:

1. Drücken Sie den Stift der Kontrollanzeige in die Injektorschiene, sodass dieser wieder in seine Ausgangsposition springt.
2. Starten Sie ein Desinfektionsprogramm.
3. Kontrollieren Sie nach dem Programmablauf, ob die Kontrollanzeige ausgelöst hat.
4. Ragt der Stift nach dem Programmablauf aus der Kontrollanzeige heraus, kann der Zentralfilter weiter verwendet werden.
5. Ragt der Stift nach dem Programmablauf **nicht** aus der Kontrollanzeige heraus, kontrollieren Sie, ob alle Anschlüsse auf der Injektorschiene mit Verschlusschrauben verschlossen, Adapter mit Instrumenten bestückt, oder nicht verwendete Adapter mit Silikon-Verschlusskappen versehen wurden.

Wechseln Sie den Zentralfilter, wenn die Injektorschiene korrekt bestückt war und die Kontrollanzeige nicht ausgelöst hat.

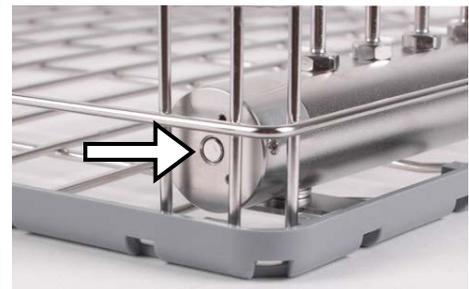


Abb. 4: Kontrollanzeige vor Programmstart

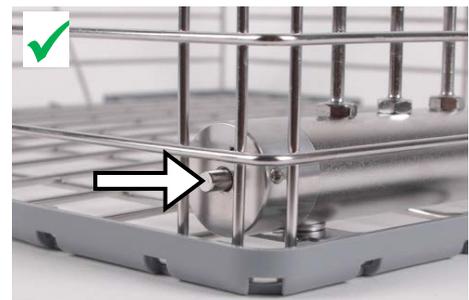


Abb. 5: Stift ragt heraus

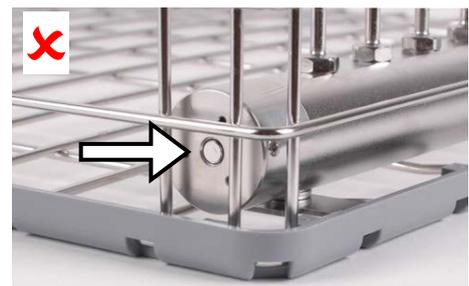


Abb. 6: Stift ragt nicht heraus

Wenn die Kontrollanzeige ein erstes Mal nicht auslöst und die Injektorschiene korrekt bestückt war, kann dieser Programmlauf aufgrund eines Sicherheitszuschlags als erfolgreich gewertet werden.

Betriebsstörungen und ihre Behebung

Bitte führen Sie folgenden Maßnahmen durch, bevor Sie den Service kontaktieren.

Betriebsstörung	Behebung
Der Zentralfilter ist neu aber der Stift springt nicht aus der Kontrollanzeige heraus.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kontrollieren Sie, ob der Zentralfilter korrekt eingesetzt ist. 2. Kontrollieren Sie die Bestückung der Injektorschiene. Verschließen Sie nichtbelegte Anschlüsse mit Verschlussschrauben (Best.-Nr. 80140). 3. Belegen Sie Adapter immer mit Instrumenten. Verschließen Sie wenn möglich nicht verwendete Adapter mit der jeweils passenden Silikon-Verschlusskappe. Kontaktieren Sie den Kundendienst/Techniker des Fachhandels, wenn die oberen beiden Punkte nicht zur Abhilfe führen.
Der Stift der Kontrollanzeige lässt sich nicht eindrücken.	Kontaktieren Sie den Kundendienst/Techniker des Fachhandels.

Hinweise für die Validierung mit Zentralfilter

- ▶ Fabrikneue Zentralfilter vor der Validierung im Gerät desinfizieren. Der Teilzyklus Desinfizieren im Wartungsmodus ist ausreichend.
- ▶ Systembedingt ist der hinter dem Zentralfilter gemessene Spüldruck geringer als der Spüldruck, der vom Gerät gemessen wird.
- ▶ Spüldrücke ≥ 100 mbar – hinter dem Zentralfilter gemessen – beim Reinigen und Desinfizieren liegen in der Spezifikation.

Nachrüsten einer neuen Injektorschiene mit Zentralfilter

Sie benötigen für den Nachrüstsatz Injektorschiene mit 2x Zentralfilter (Best.-Nr. 80480) je einen Innensechskantschlüssel der Größe: 2,5 und 3.



ACHTUNG

Lesen Sie vor dem Einsatz des Zubehörs unbedingt die Anwendungshinweise!

1. Lösen Sie mit dem Innensechskantschlüssel Gr. 3 die zwei Schrauben auf der Unterseite des Basiskorbs und entnehmen Sie die bisherige Injektorschiene.
2. Entsorgen Sie die Schrauben und Distanzhülsen der bisherigen Injektorschiene.
3. Setzen Sie die neue Injektorschiene in den Basiskorb ein.
4. Achten Sie beim Einsetzen auf die Ausrichtung der Injektorschiene: Der Kunststoffstutzen des Zentralfilters muss in der runden Aussparung des Basiskorbs positioniert sein.
5. Befestigen Sie die Injektorschiene mit den Schrauben und Distanzhülsen aus dem Lieferumfang. Nutzen Sie dazu den Innensechskantschlüssel Gr. 2,5.
6. Beachten Sie für die Verwendung der Injektorschiene mit Zentralfilter den Schritt **Injektorschiene mit Zentralfilter anwenden**.



HINWEIS

Bei Verwendung des Basiskorbs mit Injektorschiene und Zentralfilter dürfen keine zusätzlichen Filterelemente eingesetzt werden.

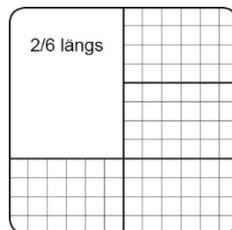
Einsatzgestelle

Einsatzgestell für 3 MELAstore-Trays/Sieb-kassetten

Best.-Nr. 00180

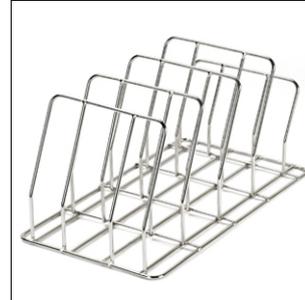


Platzbedarf

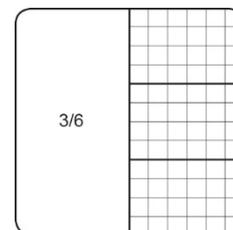


Einsatzgestell für 4 MELAstore-Trays/Sieb-kassetten

Best.-Nr. 80040



Platzbedarf



Zweckbestimmung

Dieses Einsatzgestell dient zur Aufnahme von Siebkassetten oder MELAstore-Trays. Es ist nicht stapelbar.

Anwendung

Stellen Sie die Siebkassetten mit dem Verschluss nach oben zeigend in das Einsatzgestell. So können beim Entnehmen der Siebkassetten keine Instrumente nach unten herausfallen, falls sich der Verschluss öffnet (vgl. Abb. 7).

Die Siebkassetten sollten zur einfacheren Beladung und Entnahme in dem Einsatzgestell zur Gerätetür geneigt sein.

Es wird die Verwendung der Siebkassetten von MELAG empfohlen. Bei Verwendung von Siebkassetten anderer Hersteller beachten Sie bitte die entsprechenden Anwendungshinweise.

Das MELAstore-Tray 200 wird in das Einsatzgestell für 3 oder 4 Siebkassetten gestellt.

Stellen Sie das MELAstore-Tray 200 immer mit dem Verschluss nach hinten zeigend in das Einsatzgestell (vgl. Abb. 8).

verwendet mit

- Siebkassette, Best.-Nr. 00185
- Siebkassette mit Trenneinlage und Durchstechschutz, Best.-Nr. 00185
- MELAstore-Tray 200, Best.-Nr. 01182
- MELAstore-Tray 100, Best.-Nr. 01181



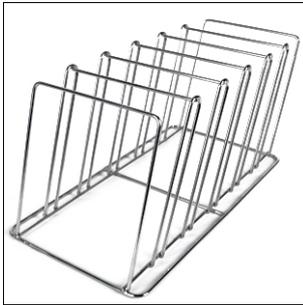
Abb. 7: Vorderansicht im Gerät



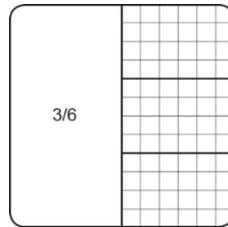
Abb. 8: Vorderansicht im Gerät

**Einsatzgestell für
MELAstore-Tray 50 (12 Stk.) / MELAstore-Tray 100 (6 Stk.)**

Best.-Nr. 80810



Platzbedarf



Zweckbestimmung

Dieses Einsatzgestell dient zur Aufnahme der MELAstore-Trays 50 und 100. Es ist nicht stapelbar.

Anwendung

Stellen Sie die MELAstore-Trays mit dem Verschluss nach hinten zeigend in das Einsatzgestell (vgl. Abb. 9).

Die MELAstore-Trays sollten zur einfacheren Beladung und Entnahme im Basiskorb zur Gerätetür geneigt sein.

Es passen maximal 6 MELAstore-Trays 100 bzw. 12 MELAstore-Trays 50 (jeweils zwei übereinander gestapelt) in das Einsatzgestell.



Abb. 9: Beladungsbeispiel MELAstore-Tray 100 und MELAstore-Tray 50



HINWEIS

Instrumente müssen zur Aufbereitung gemäß Herstellerangaben zerlegt werden. Beachten Sie dazu unbedingt die Hinweise der Instrumentenhersteller.

verwendet mit

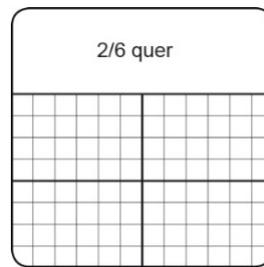
- MELAstore-Tray 50, Best.-Nr. 01180
- MELAstore-Tray 100, Best.-Nr. 01181

Einsatzgestell für 5 Tablettts / 10 halbe Tablettts

Best.-Nr. 80590



Platzbedarf



Zweckbestimmung

Das Einsatzgestell dient zur Aufnahme von Instrumententabletts der Größen (LxBxH) 24 x 18 x 1,7 cm bis max. 29 x 19 x 2,0 cm. Es ist nicht stapelbar.

Anwendung

Entfernen Sie grobe Verschmutzungen auf den Tablettts vor der Aufbereitung im Gerät.

Stellen Sie mehrere Instrumententablettts mit der Vertiefung in die gleiche Richtung zeigend in das Einsatzgestell.

Je nach Größe können 5 bis 10 Instrumententablettts positioniert werden (vgl. Abb. 10).

Prüfen Sie die Instrumententablettts nach der Aufbereitung auf Schmutzreste.



Abb. 10: Kombinationsbeispiel



ACHTUNG

- Bereiten Sie nur Instrumententablettts auf, die vom Hersteller zur Aufbereitung in einem Reinigungs- und Desinfektionsgerät zugelassen sind. Fordern Sie nach Bedarf die Aufbereitungshinweise des Herstellers gemäß EN ISO 17664 an.
- Beachten Sie bitte, dass in der Desinfektionsphase eine Temperatur von bis zu 95 °C erreicht wird.

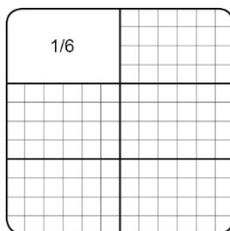
Instrumenten- und Waschkörbe

Instrumentenkorb kompakt

Best.-Nr. 00195



Platzbedarf

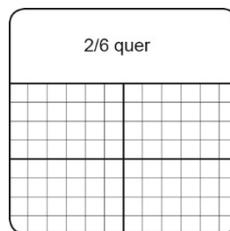


Instrumentenkorb standard

Best.-Nr. 00184



Platzbedarf

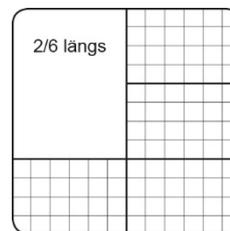


Instrumentenkorb G

Best.-Nr. 00131



Platzbedarf



Zweckbestimmung

Der Instrumentenkorb dient zur Aufbereitung von stehenden Instrumenten, z. B. Pinzetten, Sonden, Spiegeln, Scheren, Klemmen, Nasenspekula usw. Er ist nicht stapelbar.

Dentale Universal-Absaugkanülen mit 11 mm und 16 mm Anschluss können stehend in Instrumentenkörben aufbereitet werden. Das distale Ende muss dabei nach oben zeigen. Dies muss bei der Validierung gesondert beachtet werden.

Anwendung

Der Instrumentenkorb wird in den Basiskorb gestellt.

Die Instrumente werden mit den Griffenden nach unten zeigend in den Instrumentenkorb gestellt. Bei Instrumenten mit zwei Arbeitsenden wird die Verwendung der Spitzenauflage (Best.-Nr. 00186) empfohlen.

Starke Verschmutzungen an den Instrumenten, wie z. B. anhaftender Zahnzement o.ä. müssen direkt nach der Anwendung am Patienten vom Instrument entfernt werden. Angetrocknete Rückstände müssen zuvor in einem Ultraschallbad entfernt werden.



GEFAHR

Verletzungsgefahr durch spitze oder scharfe Instrumente.

- Tragen Sie geeigneten Handschutz.



HINWEIS

Verwenden Sie nur Instrumente, die vom Hersteller für die maschinelle Aufbereitung in einem Reinigungs- und Desinfektionsgerät vorgesehen sind. Beachten Sie dazu unbedingt die Hinweise der Instrumentenhersteller.

Stellen Sie Spiegel oder andere empfindliche Instrumente so in den Instrumentenkorb, dass sie sich nicht gegenseitig überdecken oder durch Aneinanderstoßen mit anderen Instrumenten beschädigt werden.

**HINWEIS**

Instrumente müssen zur Aufbereitung gemäß Herstellerangaben zerlegt werden. Beachten Sie dazu unbedingt die Hinweise der Instrumentenhersteller.

verwendet mit

- Spitzenauflage für Instrumentenkorb, Best.-Nr. 00186

Spitzenauflage für Instrumentenkorb

Best.-Nr. 00186

**Zweckbestimmung**

Die Spitzenauflage verhindert das Durchrutschen bzw. -stechen von spitzen Instrumenten durch das Drahtgeflecht des Instrumentenkorbs.

Anwendung

Die Spitzenauflage wird in die untere Ebene des Instrumentenkorbs in Längsrichtung eingehängt.

verwendet mit

- Instrumentenkorb standard, Best.-Nr. 00184
- Instrumentenkorb G, Best.-Nr. 00131
- Instrumentenkorb kompakt, Best.-Nr. 00195

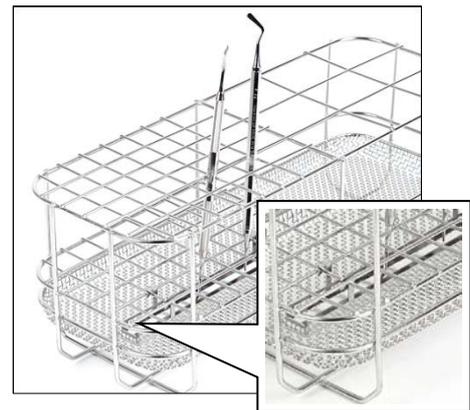


Abb. 11: Eingelegte Spitzenauflage

Kleinteile-Behälter

Best.-Nr. 00133



Zweckbestimmung

Der Kleinteile-Behälter dient zur sicheren Aufbereitung von kleinen Instrumenten (z. B. Bohrer), um zu verhindern, dass diese in der Waschkammer verloren gehen oder Öffnungen in der Waschkammer verstopfen.

Anwendung

Der Kleinteile-Behälter wird mit kleinen Instrumenten (z. B. Bohrer) bestückt und in Instrumenten- oder Flexkörbe gelegt oder gestellt.



HINWEIS

Es wird empfohlen, für besonders empfindliche Instrumente, z. B. Endo-Instrumente, das vom Hersteller bereitgestellte Aufbereitungszubehör zu verwenden.

verwendet mit

- Instrumentenkorb kompakt, Best.-Nr. 00195
- Instrumentenkorb G, Best.-Nr. 00131
- Instrumentenkorb standard, Best.-Nr. 00184
- Flexkorb 1, Best.-Nr. 80010
- Flexkorb 2, Best.-Nr. 80020
- Flexkorb 3, Best.-Nr. 80030

Stapelbare Einsatzgestelle und Körbe (Flex-System)

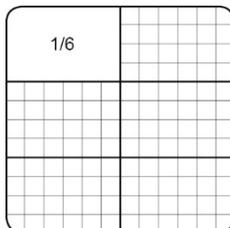
Die Flexkörbe können untereinander variabel kombiniert und gestapelt werden. Auf Seite 11 finden Sie eine von vielen Kombinationsmöglichkeiten der Flexkörbe.

Flexkorb 1

Best.-Nr. 80010



Platzbedarf

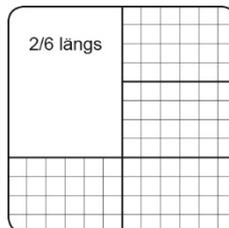


Flexkorb 2

Best.-Nr. 80020

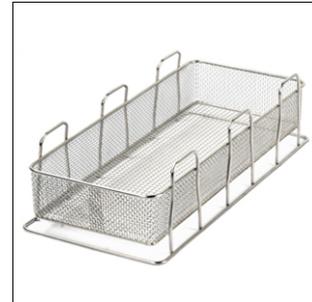


Platzbedarf

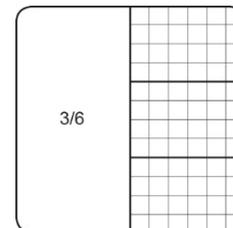


Flexkorb 3

Best.-Nr. 80030



Platzbedarf



Zweckbestimmung

Der Flexkorb dient zur Aufbereitung von liegenden Instrumenten, z. B. Pinzetten, Spiegeln, Scheren usw.

Anwendung

Der Flexkorb wird in den Basiskorb gestellt und darf in maximal zwei Ebenen gestapelt werden. Aufsätze für stapelbare Flexkörbe können zusätzlich verwendet werden.



HINWEIS

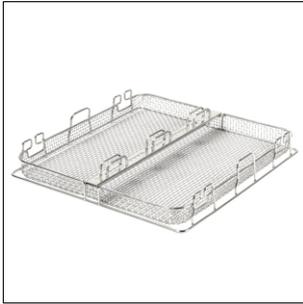
Vermeiden Sie ungünstige Beladungskonfigurationen, z. B. mehrfaches Stapeln der Instrumente. Andernfalls kann das Reinigungsergebnis beeinträchtigt werden.

verwendet mit

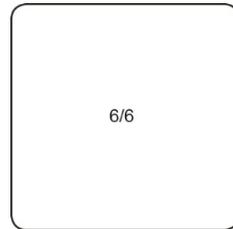
- Flexkorb 1, Best.-Nr. 80010
- Flexkorb 2, Best.-Nr. 80020
- Flexkorb 3, Best.-Nr. 80030
- Aufsatz für Ohrtrichter Flex 1 Best.-Nr. 80070, 80080,
- Aufsatz für Ohrtrichter Flex 2, Best.-Nr. 80090
- Aufsatz für Ohrtrichter Flex 3, Best.-Nr. 20100
- Einsatzgestell für Abdrucklöffel, Scheren und Klemmen, Best.-Nr. 80110
- Einsatzgestell für Gelenkinstrumente, Best.-Nr. 80120
- Injektorkorb Flex 1, Best.-Nr. 80740

Flexkorb 6

Best.-Nr. 80255



Platzbedarf



Zweckbestimmung

Der Flexkorb 6 dient zur Aufbereitung von langen, liegenden Instrumenten bis zu einer Länge von 40 cm, z. B. Kanülen, Pinzetten, Scheren, Trokare, geeignetes Endoskopie-Zubehör usw.

Anwendung

Der Flexkorb 6 kann als Basis unter den Flexkörben 1, 2, 3 und unter dem Flexkorb Spekula verwendet werden.

Schläuche müssen knick- und sackfrei verlegt werden, vorzugsweise durch Verwendung der Schlauchdurchführung.

Die Schläuche dürfen nicht durch auf der Traverse platzierte Flexkörbe abgeklammt werden.



Abb. 12: Schlauch knick- und sackfrei mit der Schlauchdurchführung verlegen



GEFAHR!

Das Übereinanderstapeln von mehr als zwei Flexkörben, erhöht die Gefahr von Spülschatten. Die erfolgreiche Reinigungsleistung ist nicht mehr gewährleistet.

- Stapeln Sie maximal zwei Flexkörbe übereinander.
- Wenn mehr als zwei Flexkörbe übereinander gestapelt werden, muss eine Validierung die erfolgreiche Reinigungs- und Desinfektionsleistung bei dieser Beladungsvariante nachweisen.



HINWEIS

Vermeiden Sie ungünstige Beladungskonfigurationen, z. B. mehrfaches Stapeln der Instrumente. Andernfalls kann das Reinigungsergebnis beeinträchtigt werden.

verwendet mit

- Einsatzgestell für Abdrucklöffel, Scheren und Klemmen, Best.-Nr. 80110
- Einsatzgestell für Gelenkinstrumente, Best.-Nr. 80120
- Flexkorb Spekula, Best.-Nr. 80410
- Flexkorb 1, Best.-Nr. 80010
- Flexkorb 2, Best.-Nr. 80020
- Flexkorb 3, Best.-Nr. 80030
- Injektorkorb Flex 1, Best.-Nr. 80740

Injektorkorb Flex 1

Best.-Nr. 80740



Platzbedarf

1/6	

Zweckbestimmung

Der Injektorkorb Flex 1 dient ausschließlich der Innenreinigung von Ultraschall- und Luftscalerspitzen (z. B. ZEG-Spitzen). Die Aufbereitung ist mit aufgesetztem Drehmomentschlüssel möglich, sofern dieser vom Hersteller für die maschinelle Aufbereitung freigegeben ist. Es dürfen maximal drei Injektorkörbe Flex 1 eingesetzt werden.

! ACHTUNG

- Ultraschall- und Luftscalerspitzen erfordern eine Feinfiltration der Waschflotte, daher darf der Injektorkorb Flex 1 nur zusammen mit dem Einzelfiltergehäuse oder dem Zentralfilter betrieben werden!

! ACHTUNG

- Der Injektorkorb Flex 1 erweitert die Anschlüsse der Injektorschiene. Er darf nicht mit weiteren Mehrfachverteilern kombiniert werden.

Anwendung

Der Injektorkorb Flex 1 wird über zwei Anschlussschläuche (Abb. 13, Pos. a) mit zwei Anschlüssen der Injektorschiene (mit Zentralfilter) oder zwei Einzelfiltergehäusen (Injektorschiene ohne Zentralfilter) verbunden. Er ist stapelbar auf den Flexkörben 1, 2, 3 und 6.

Die Adapter für Spitzen werden in die freien Anschlüsse des Injektorkorbs Flex 1 geschraubt.

Der Injektorkorb Flex 1 kann je nach verfügbarem Platz auch mit den Instrumenten nach unten zeigend platziert werden.

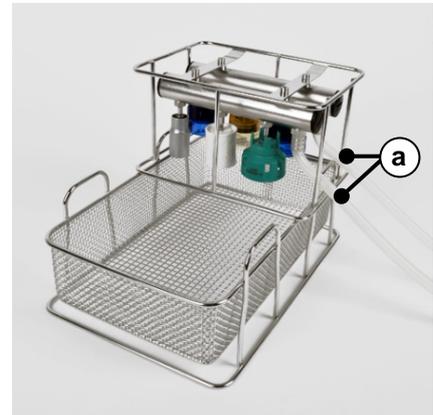


Abb. 13: Schlauch knick- und sackfrei mit der Schlauchdurchführung verlegen

! ACHTUNG

Wenn nicht alle Anschlüsse der Injektorschiene oder der Verteiler belegt sind, kann das Reinigungsergebnis beeinträchtigt werden.

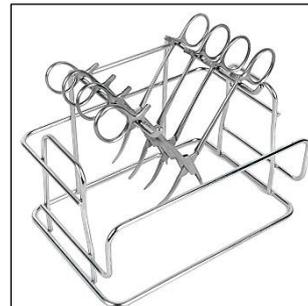
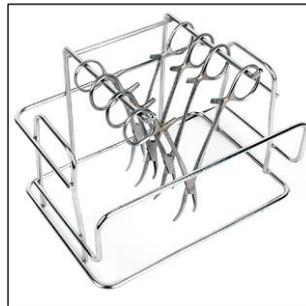
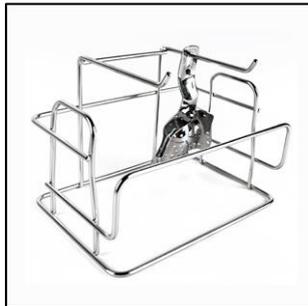
- Belegen Sie Adapter immer mit Instrumenten. Verschließen Sie wenn möglich nicht verwendete Adapter mit der jeweils passenden Silikon-Verschlußskappe
- Verschließen Sie nicht verwendete Anschlüsse mit einer Verschlußschraube (Best.-Nr. 80140).

verwendet mit

- Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. 2 Zentralfiltern), Best.-Nr. 80440
- Einzelfiltergehäuse (inkl. Keramik-Filterscheibe), Best.-Nr. 73905
- Flexkorb 1, Best.-Nr. 80010
- Flexkorb 2, Best.-Nr. 80020
- Flexkorb 3, Best.-Nr. 80030
- Adapter für Spitzen, Best.-Nr. 80750, 80751, 80752, 80756, 80760, 80790

Einsatzgestell für Abdrucklöffel, Scheren und Klemmen

Best.-Nr. 80110 (hat das Vorgängermodell mit der Best.-Nr. 00182 abgelöst)



Platzbedarf

1/6	

Zweckbestimmung

Das Einsatzgestell dient zur Aufbereitung von bis zu acht Abdrucklöffeln aus dem Dentalbereich sowie zur Aufbereitung von Scheren, Klemmen und ähnlichen Gelenkinstrumenten.

Anwendung

Die Abdrucklöffel werden hintereinander auf die Haken gehängt. Die Scheren, Klemmen und ähnliche Gelenkinstrumente werden gespreizt und mit dem Bearbeitungsende nach unten in das Einsatzgestell gehängt oder auf den Bügeln aufgelegt (Abb. 14).

Das Einsatzgestell wird in den Basiskorb gestellt.

Das Einsatzgestell ist auch mit längeren Scheren, Klemmen und ähnlichen Gelenkinstrumenten stapelbar über dem Flexkorb 1, 2, 3 und 6.



Abb. 14: Scheren liegen auf den Bügeln auf



GEFAHR

Verletzungsgefahr durch spitze oder scharfe Instrumente!

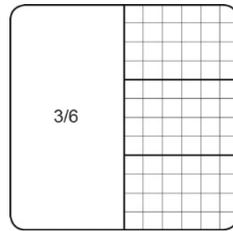
- Tragen Sie geeigneten Handschutz, um Verletzungen beim Beladen der Instrumenten- und Waschkörbe zu vermeiden.

Flexkorb Spekula

Best.-Nr. 80410



Platzbedarf



Zweckbestimmung

Der Flexkorb Spekula dient zur Aufbereitung von bis zu 8 Kristeller Spekula oder 16 Cusco/Semm Spekula.

Anwendung

Der Flexkorb Spekula wird direkt in den Basiskorb eingesetzt, es können bis zu 2 Flexkörbe Spekula nebeneinander auf den Flexkorb 6 gestapelt werden.



HINWEIS

Vermeiden Sie ungünstige Beladungskonfigurationen, die Spülschatten erzeugen. Andernfalls kann das Reinigungsergebnis beeinträchtigt werden.



Abb. 15: Beladungsbeispiel Flexkorb Spekula

A) Hinweise für Kristeller Spekula

Die Bögen in den Längsstreben des Instrumentenkorbs (Abb. 16, Detail 1) dienen bei breiten Kristeller Spekula als Mittenfixierung und bei schmalen Kristeller Spekula als Trennvorrichtung, wenn zwei Instrumente nebeneinander in ein Segment gestellt werden.

Für kurze Instrumente kann die Schrägstellung erhöht werden, um ein besseres Abfließen zu erreichen. Dafür werden die Enden der Kristeller an die Längsstrebe am Boden des Instrumentenkorbs (Abb. 16, Detail 2) angelegt.

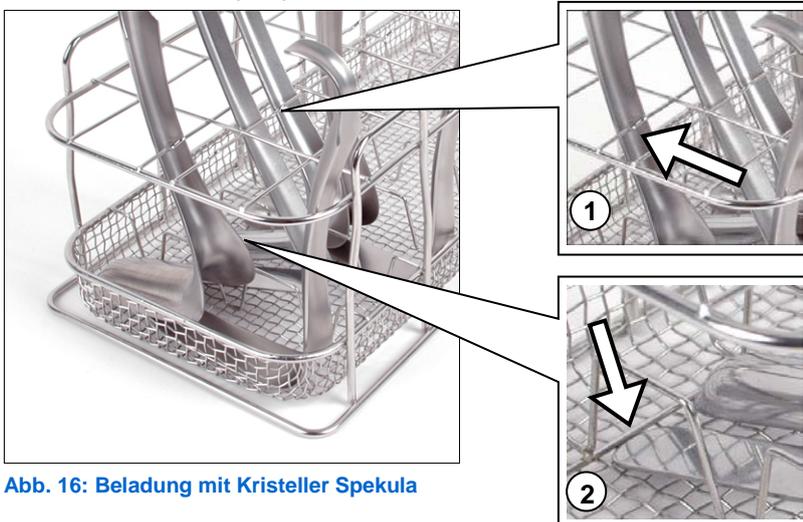


Abb. 16: Beladung mit Kristeller Spekula

B) Hinweise für Cusco/Semm Spekula

Cusco Spekula werden gespreizt und über die Längsstreben gehängt.



Abb. 17: Beladung mit Cusco/Semm Spekula

verwendet mit

- Flexkorb 6, Best.-Nr. 80255

Aufsätze für stapelbare Körbe (Flex-System)**Aufsatz für Ohrtrichter Flex 1**

Maschenweite 14 mm,
für bis zu 50 Ohrtrichter

Best.-Nr. 80070

**Platzbedarf**

1/6	

Maschenweite 20 mm,
für bis zu 24 Ohrtrichter

Best.-Nr. 80080

**Platzbedarf**

1/6	

Zweckbestimmung

Der Aufsatz dient zur Aufbereitung von Ohrtrichtern in Kombination mit einem Flexkorb.

Anwendung

Der Aufsatz wird auf den Flexkorb 1, 2 oder 3 aufgesetzt. Die Ohrtrichter werden mit der spitzen Seite nach unten in die Zwischenräume gehängt. Die Aufsätze können mit den Flexkörben 1, 2 oder 3 beliebig teilbestückt oder übergreifend verwendet werden.



HINWEIS

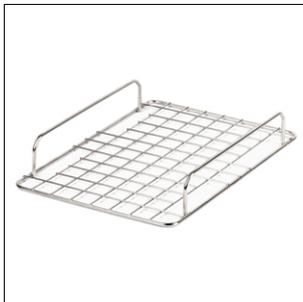
Achten Sie darauf, dass sich die Ohrtrichter nicht gegenseitig berühren. Verwenden Sie nur Instrumente, die für die Aufbereitung in einem Reinigungs- und Desinfektionsgerät vorgesehen sind. Beachten Sie dazu unbedingt die Hinweise der Instrumentenhersteller.

verwendet mit

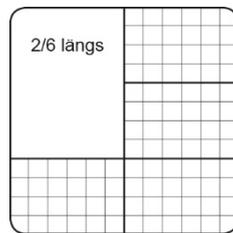
- Flexkorb 1, Best.-Nr. 80010
- Flexkorb 2, Best.-Nr. 80020
- Flexkorb 3, Best.-Nr. 80030
- Halteklammer für Flex-Aufsatz, Best.-Nr. 80420

Aufsatz für Ohrtrichter Flex 2

Best.-Nr. 80090, Maschenweite 20 mm, für bis zu 60 Ohrtrichter.



Platzbedarf



Zweckbestimmung

Der Aufsatz dient zur Aufbereitung von Ohrtrichtern in Kombination mit einem Flexkorb.

Anwendung

Der Aufsatz wird auf den Flexkorb 1, 2 oder 3 aufgesetzt. Die Ohrtrichter werden mit der spitzen Seite nach unten in die Zwischenräume gehängt.

Die Aufsätze können mit den Flexkörben 1, 2 oder 3 beliebig teilbestückt oder übergreifend verwendet werden, z. B. ein Aufsatz auf zwei Flexkörben 1.



HINWEIS

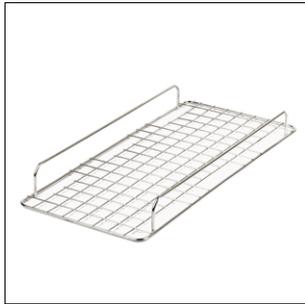
Achten Sie darauf, dass sich die Ohrtrichter nicht gegenseitig berühren. Verwenden Sie nur Instrumente, die für die Aufbereitung in einem Reinigungs- und Desinfektionsgerät vorgesehen sind. Beachten Sie dazu unbedingt die Hinweise der Instrumentenhersteller.

verwendet mit

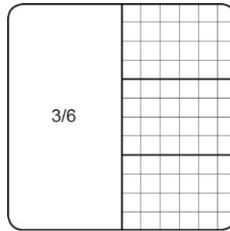
- Flexkorb 1, Best.-Nr. 80010
- Flexkorb 2, Best.-Nr. 80020
- Flexkorb 3, Best.-Nr. 80030
- Halteklammer für Flex-Aufsatz, Best.-Nr. 80420

Aufsatz für Ohrtrichter Flex 3

Best.-Nr. 80100, Maschenweite 20 mm, für bis zu 96 Ohrtrichter.



Platzbedarf



Zweckbestimmung

Der Aufsatz dient zur Aufbereitung von Ohrtrichtern in Kombination mit einem Flexkorb.

Anwendung

Der Aufsatz wird auf den Flexkorb 1, 2 oder 3 aufgesetzt. Die Ohrtrichter werden mit der spitzen Seite nach unten in die Zwischenräume gehängt.

Die Aufsätze können mit den Flexkörben 1, 2, 3 beliebig teilbestückt oder übergreifend verwendet werden, z. B. 1 Aufsatz auf 3 Flexkörbe 1.



HINWEIS

Achten Sie darauf, dass sich die Ohrtrichter nicht gegenseitig berühren. Verwenden Sie nur Instrumente, die für die Aufbereitung in einem Reinigungs- und Desinfektionsgerät vorgesehen sind. Beachten Sie dazu unbedingt die Hinweise der Instrumentenhersteller.

verwendet mit

- Flexkorb 1, Best.-Nr. 80010
- Flexkorb 2, Best.-Nr. 80020
- Flexkorb 3, Best.-Nr. 80030
- Halteklammer für Flex-Aufsatz, Best.-Nr. 80420

Aufsatz für Nasenspekula Flex 1 (inkl. 2 Halteklammern)

Best.-Nr. 80435



Platzbedarf

1/6	

Zweckbestimmung

Der Aufsatz dient zur Aufbereitung von z. B. Nasenspekula in Kombination mit einem Flexkorb.

Anwendung

Der Aufsatz wird auf einen Flexkorb aufgesetzt und mit den Halteklammern fixiert (siehe [Halteklammer für Flex-Aufsatz](#)). Die Nasenspekula werden mit den Griffenden so in die Zwischenräume gestellt, dass die Arbeitsenden geöffnet sind.

Es können je nach Größe 9 bis 12 Nasenspekula pro Aufsatz aufbereitet werden.



HINWEIS

Instrumente müssen zur Aufbereitung gemäß Herstellerangaben zerlegt werden. Beachten Sie dazu unbedingt die Hinweise der Instrumentenhersteller.



Abb. 18: Aufsatz im Flexkorb 1

verwendet mit

- Flexkorb 1, Best.-Nr. 80010
- Flexkorb 2, Best.-Nr. 80020
- Flexkorb 3, Best.-Nr. 80030
- Halteklammer für Flex-Aufsatz, Best.-Nr. 80420

Halteklammer für Flex-Aufsatz

Best.-Nr. 80420



Zweckbestimmung

Dient zur Fixierung der Flex-Aufsätze am Flexkorb.

Anwendung

Die Bügel der Halteklammer werden, wie in Abb. 19 dargestellt, von innen in den Haltegriff des Aufsatzes eingehakt und die Klammer unter den Haltegriff des Flexkorbs gedrückt.



Abb. 19: Eingehakte Halteklammer

verwendet mit

- Aufsatz für Ohrtrichter Flex 1 Best.-Nr. 80070, 80080,
- Aufsatz für Ohrtrichter Flex 2, Best.-Nr. 80090
- Aufsatz für Ohrtrichter Flex 3, Best.-Nr. 20100
- Aufsatz für Nasenspekula Flex 1 (inkl. 2 Halteklammern), Best.-Nr. 80435
- Flexkorb 1, Best.-Nr. 80010
- Flexkorb 2, Best.-Nr. 80020
- Flexkorb 3, Best.-Nr. 80030

Instrumentenhalterung für Flexkörbe (60 Stück)

Best. Nr. 80395



Zweckbestimmung

Die Instrumentenhalterungen dienen der geordneten Aufnahme von Instrumenten im Instrumentenkorb und bieten während der Reinigung sicheren Halt. Dadurch wird vermieden, dass die Instrumente im Waschkorb hin und her rutschen und sich gegenseitig beschädigen. Zusätzlich wird eine bessere Trocknung der Instrumente erzielt. Gelenkinstrumente können dauerhaft offen gehalten werden.

Anwendung

Die Instrumentenhalterungen sind individuell im Waschkorb einsetzbar. Nach Bedarf können einzelne Instrumentenhalterungen vom Riegel (à 6 Stück) durch Abdrehen oder Abschneiden getrennt und separat im Waschkorb eingesetzt werden.

Eine Instrumentenhalterung besteht aus zwei Stufen zur Instrumentenaufnahme. Es darf jeweils nur eine Stufe mit einem Instrument belegt werden. Instrumente mit einem Durchmesser von 3-6 mm werden in Stufe 1 eingelegt, Instrumente mit einem Durchmesser von 6-12 mm werden in Stufe 2 eingelegt.

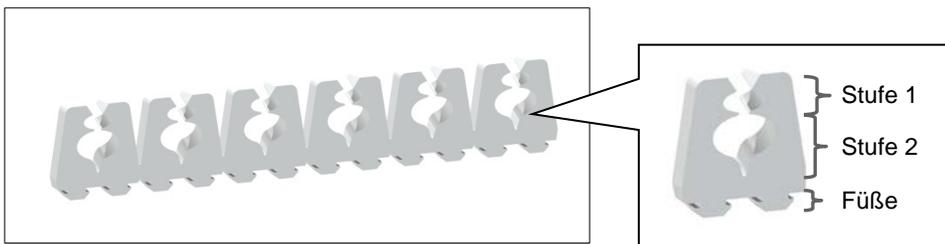


Abb. 20: Instrumentenhalterungen



GEFAHR

Verletzungsgefahr durch spitze oder scharfe Instrumente!

- Tragen Sie geeigneten Handschutz, um Verletzungen beim Beladen der Instrumenten- und Waschkörbe zu vermeiden.

Pro Instrument werden mindestens zwei einzelne Instrumentenhalterungen benötigt. Bei Gelenkinstrumenten können mehrere Instrumentenhalterungen erforderlich sein.

Zum Fixieren im Waschkorb werden die Füße der Instrumentenhalterungen einzeln in die Maschen des Waschkorbs gedrückt.

Bei sichtbaren Abnutzungen und Beschädigungen sind die Instrumentenhalterungen auszutauschen.

verwendet mit

- Flexkorb 1, Best.-Nr. 80010
- Flexkorb 2, Best.-Nr. 80020
- Flexkorb 3, Best.-Nr. 80030
- Flexkorb 6, Best.-Nr. 80255

Siebkassetten und Einlagen

Siebkassette

Best.-Nr.: 00185 (Siebkassette)

Best.-Nr.: 80185 (Siebkassette mit Trenneinlage und Durchstechschutz)



Zweckbestimmung

Die Siebkassette dient zur Aufbereitung von Instrumentensets bzw. von größeren Mengen einzelner Instrumente in Kombination mit dem Einsatzgestell für Siebkassetten.

Anwendung

Die Instrumente werden flach in die Siebkassette gelegt, die mit dem Deckel verschlossen wird.

Bei Verwendung eines Einsatzgestells wird die Siebkassette hochkant und mit dem Verschluss nach oben in das Einsatzgestell platziert.

Um ein optimales Reinigungsergebnis zu erhalten, ist das Intensivprogramm zu verwenden.



GEFAHR

Scharfe und spitze Instrumente können durch die Maschen der Siebkassette herausragen. Verletzungen können die Folge sein.

- Verwenden Sie beim Aufbereiten von scharfen und spitzen Instrumenten den Durchstechschutz.



HINWEIS

Instrumente müssen zur Aufbereitung gemäß Herstellerangaben zerlegt werden. Beachten Sie dazu unbedingt die Hinweise der Instrumentenhersteller.



HINWEIS

Vermeiden Sie ungünstige Beladungskonfigurationen, z. B. mehrfaches Stapeln der Instrumente. Andernfalls kann das Reinigungsergebnis beeinträchtigt werden.

verwendet mit

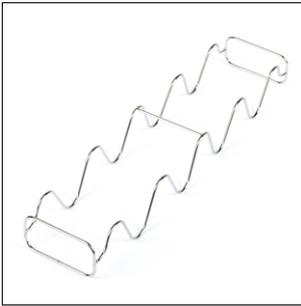
- Einsatzgestell für 3 MELAstore- Trays / Siebkassetten, Best.-Nr. 00180
- Einsatzgestell für 4 MELAstore- Trays / Siebkassetten, Best.-Nr. 80040

Best.-Nr. 00185 verwendet mit

- Trenneinlage für Siebkassette, Best.-Nr. 00191
- Schutzeinleger für Siebkassette, Best.-Nr. 00189
- Durchstechschutz für Siebkassette, Best.-Nr. 00190

Trenneinlage für Siebkassette

Best.-Nr. 00191



Zweckbestimmung

Die Trenneinlage dient dem sicheren Halt der Instrumente in der Siebkassette zur Vermeidung von Spülschatten.

Anwendung

Die Trenneinlage wird längs in die Siebkassette gelegt. Die Instrumente werden auf die drei entstehenden Segmente in Längsrichtung verteilt (siehe Abbildung rechts). Eine Beweglichkeit der Instrumente ist beabsichtigt.



Abb. 21: Trenneinlage in einer Siebkassette

verwendet mit

- Siebkassette, Best.-Nr. 00185

Durchstechschutz für Siebkassette

Best.-Nr. 00190



Zweckbestimmung

Der Durchstechschutz verhindert das Durchstechen von spitzen Instrumenten durch die Siebkassette und schützt Instrumente mit empfindlichen Spitzen.

Anwendung

Der Durchstechschutz wird quer an ein Ende der Siebkassette eingesetzt. Die Instrumente werden so in die Siebkassette gelegt, dass die spitzen Enden Richtung Durchstechschutz zeigen.

**GEFAHR**

Scharfe und spitze Instrumente können durch die Maschen der Siebkassette herausragen. Verletzungen können die Folge sein.

- Verwenden Sie beim Aufbereiten von scharfen und spitzen Instrumenten den Durchstechschutz.
- Achten Sie auf seitlich herausragende Spitzen.



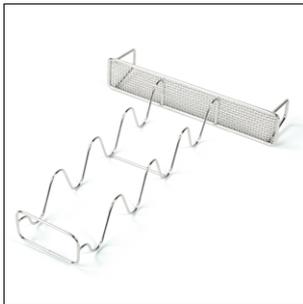
Abb. 22: Eingesetzter Durchstechschutz

verwendet mit

- Siebkassette , Best.-Nr. 00185

Schutzeinleger für Siebkassette

Best.-Nr. 00189

**Zweckbestimmung**

Der Schutzeinleger für Siebkassette ist eine Kombination aus Trenneinlage und Durchstechschutz und dient dem sicheren Halt der Instrumente in der Siebkassette. Dadurch können Spülschatten vermieden werden. Zusätzlich verhindert der Schutzeinleger für Siebkassette das Durchstechen von spitzen Instrumenten durch die Siebkassette und schützt Instrumente mit empfindlichen Spitzen.

Anwendung

Der Schutzeinleger wird längs in die Siebkassette gelegt. Die Instrumente werden auf die drei entstehenden Segmente in Längsrichtung verteilt. Die Instrumente werden so in den Schutzeinleger gelegt, dass die spitzen Enden durch das Drahtgeflecht gesteckt werden.

verwendet mit

- Siebkassette , Best.-Nr. 00185

MELAstore-Tray 50

Best.-Nr. 01180



MELAstore-Tray 100

Best.-Nr. 01181



MELAstore-Tray 200

Best.-Nr. 01182



Zweckbestimmung

Die MELAstore-Trays 50, 100 und 200 dienen zur Aufbereitung von größeren Mengen einzelner Instrumente und können in MELAstore-Boxen gelagert werden. Beachten Sie dazu bitte die Anwendungshinweise der MELAstore-Box 100 und 200.

Die blauen Silikonstege dienen der geordneten Aufnahme von Instrumenten im MELAstore-Tray und bieten während der Reinigung sicheren Halt. Zusätzlich wird eine bessere Trocknung der Instrumente erzielt. Gelenkinstrumente können dauerhaft offen gehalten werden.

Wangenhaken können nur im MELAstore-Tray 100 oder MELAstore-Tray 200 aufbereitet werden.



HINWEIS

Fabrikneue MELAstore-Trays müssen vor der erstmaligen Anwendung einmal ohne Beladung maschinell gereinigt und desinfiziert werden.

Anwendung

Die Silikonstege sind individuell im MELAstore-Tray einsetzbar. Nach Bedarf können einzelne Silikonstege durch Abschneiden getrennt und separat eingesetzt werden.

Zum Fixieren werden die Füße in die Aussparungen des MELAstore-Trays gedrückt.

Um Spülschatten zu vermeiden, sollten möglichst wenige Silikonstege in einem MELAstore-Tray eingesetzt werden.

Es sollte jeweils nur eine Stufe der Silikonstege belegt werden. Instrumente mit einem Durchmesser von 5 mm werden in Stufe 1 eingelegt, Instrumente mit einem Durchmesser von 10 mm werden in Stufe 2 eingelegt.

Es kann eine zweite Ebene verwendet werden. Dies muss bei der Validierung gesondert beachtet werden.

Um ein optimales Reinigungsergebnis zu erhalten, ist das Intensivprogramm zu verwenden. Beachten Sie bitte auch, dass die Anzahl und Ausrichtung der Silikonstege im MELAstore-Tray das Reinigungsergebnis beeinflussen. Bei sichtbaren Abnutzungen und Beschädigungen sind die Silikonstege auszutauschen.

Silikonstege für:

- MELAstore-Tray 50, Best.-Nr. 82960
- MELAstore-Tray 100, Best.-Nr. 82970
- MELAstore-Tray 200, Best.-Nr. 82980

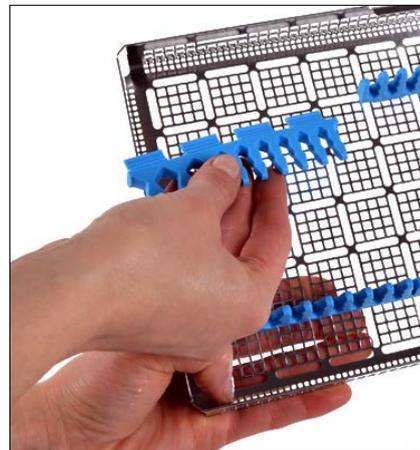


Abb. 23: Silikonstege einsetzen

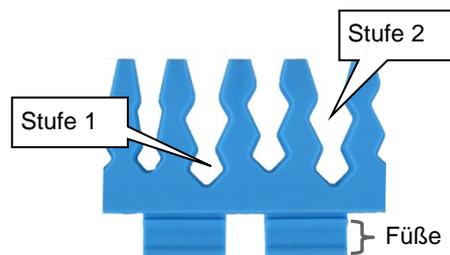


Abb. 24: Detailansicht der Silikonstege

Legen Sie Wangenhaken so in das MELAstore-Tray 100 ein, dass der Griff bei einem verschlossenen Tray durch die Aussparung im Deckel passt.

Die MELAstore-Trays 50 und 100 werden jeweils in das Einsatzgestell für MELAstore-Trays 50 / 100 gestellt.

Das MELAstore-Tray 200 wird in das Einsatzgestell für 3 oder 4 MELAstore-Trays / Siebkassetten gestellt.

Beachten Sie für die Anwendung der MELAstore-Trays im Einsatzgestell bitte die Hinweise auf Seite 18 ff.

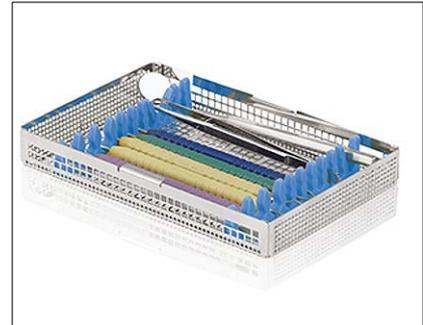


Abb. 25: Bestückungsbeispiel

Beachten Sie auch Folgendes:

- ▶ Entfernen Sie vor der Reinigung und Desinfektion (Material-)Rückstände.
- ▶ Beladen Sie das MELAstore-Tray spülgerecht (z. B. Gelenkinstrumente geöffnet ablegen, keine Überladungen).
- ▶ Legen Sie großflächige Instrumente so ein, dass diese nicht durch Spülschatten die Reinigung anderer Instrumente behindern.
- ▶ Bereiten Sie keine Hohlkörperinstrumente im MELAstore-Tray auf.

verwendet mit

- Einsatzgestell für MELAstore-Trays 50 / 100, Best.-Nr. 80810
- Einsatzgestell für 3 MELAstore- Trays / Siebkassetten, Best.-Nr. 00180
- Einsatzgestell für 4 MELAstore- Trays / Siebkassetten, Best.-Nr. 80040
- MELAstore-Box 100, Best.-Nr. 01191
- MELAstore-Box 200, Best.-Nr. 01192
- Halterung für Kennzeichnungsschild MELAstore-Tray, Best.-Nr. 01197

Zubehör zur Innenreinigung

**HINWEIS**

Kontrollieren Sie die Schläuche, Anschlüsse und Instrumente vor und nach der Aufbereitung auf festen Sitz. Sollte sich ein Schlauch, ein Anschluss oder ein Instrument gelockert haben, muss das jeweilige Instrument erneut aufbereitet werden.

Anschlüsse und Adapter für Instrumente

Injektordüse

Best.-Nr. 73860

**Zweckbestimmung**

Die Injektordüse dient zur Aufbereitung von Hohlkörperinstrumenten, z. B. dentalen chirurgischen Absaugkanülen etc.

Anwendung

Die Injektordüse wird auf einen Anschluss der Injektorschiene, des Zweifachverteilers oder des Dreifachverteilers (nur ohne Filterscheibe) geschraubt und mit dem Maulschlüssel handfest angezogen. Die Hohlkörperinstrumente werden auf die Injektordüse gesteckt und bei Bedarf mit einer Klemmfeder fixiert.

Der Injektordüse liegt eine passende Silikon-Verschlusskappe (grün) bei. Wenn die Injektordüse nicht mit einem Instrument bestückt wird, kann diese damit einfach und schnell verschlossen werden. Weitere Informationen zur Anwendung finden Sie im Kapitel [Verschlusselemente](#).

verwendet mit

- Silikon-Verschlusskappe grün (10 Stück), Best.-Nr. 89051
 - Klemmfeder für Injektordüse, Best.-Nr. 00196
 - Zweifachverteiler, Best.-Nr. 80200
 - Dreifachverteiler (nur ohne Filterscheibe), Best.-Nr. 73903
-

Klemmfeder für Injektordüse

Best.-Nr. 00196



Zweckbestimmung

Die Klemmfeder dient der Fixierung von leichten Hohlkörperinstrumenten auf der Injektordüse, damit diese durch den Spüldruck nicht von der Injektorschiene rutschen. Sie wird ausschließlich mit der Injektordüse verwendet.

Anwendung

Die Klemmfeder wird leicht zusammengedrückt und über die Injektordüse geschoben.

verwendet mit

- Injektordüse, Best.-Nr. 73860

Spülhülse für Instrumente mit Ø 2-11 mm

Best.-Nr. 80260



Zweckbestimmung

Die Spülhülse dient als Adapter für die Aufbereitung von Hohlkörperinstrumenten mit Außendurchmessern von 2-11 mm und nicht genormtem Ansatz. Dafür wird der jeweils passende Einsatzring gewählt.

Anwendung

Die Spülhülse wird auf einen Anschluss der Injektorschiene geschraubt oder über eine Schlauchverlängerung mit der Injektorschiene verbunden und einen Flexkorb gelegt. Das Instrument wird mit der Schaftseite voran in die Spülhülse gesteckt.

Tabelle 1: Ersatzsätze für die Spülhülse

Stk.	Bezeichnung	Für Instrumente mit einem Außen-Ø	Abbildung	Best.-Nr.
5	Set Einsatzringe für Spülhülse - gelb, Ø 2 mm	2-4 mm		80290
5	Set Einsatzringe für Spülhülse - grün, Ø 4 mm	4-6 mm		80300
5	Set Einsatzringe für Spülhülse - blau, Ø 6 mm	6-8 mm		80310
5	Set Einsatzringe für Spülhülse - grau, Ø 8 mm	8-10 mm		80320
5	Set Einsatzringe für Spülhülse - rot, Ø 10 mm	10-11 mm		80330

Der Spülhülse liegt eine Spülhülsenverlängerung bei. Diese dient zur Aufbereitung von langen Hohlkörperinstrumenten ohne definierte Anschlussmöglichkeit, wie zum Beispiel starre Endoskope und magnetostriktive Aufsätze.

Anwendung

Die Spülhülsenverlängerung wird zwischen die Spülhülse und den Schaft der Spülhülse geschraubt. Das Instrument wird in die Aufnahme der Spülhülsenverlängerung gesteckt.



Abb. 26: Spülhülse ist verschraubt



Abb. 27: Instrument in die Aufnahme stecken

Stellen Sie beim Einfügen des Instruments in die Spülhülsenverlängerung sicher, dass sich die Öffnung „Wassereinlass“ des Hohlkörperinstrumentes in der Spülhülsenverlängerung befindet.

Die Öffnung „Wasserauslass“ muss sich außerhalb der Spülhülsenverlängerung befinden (vgl. Abb. 28).

Kontrollieren Sie die Spülhülsenverlängerung regelmäßig auf Verschmutzungen säubern Sie diese, wenn nötig.

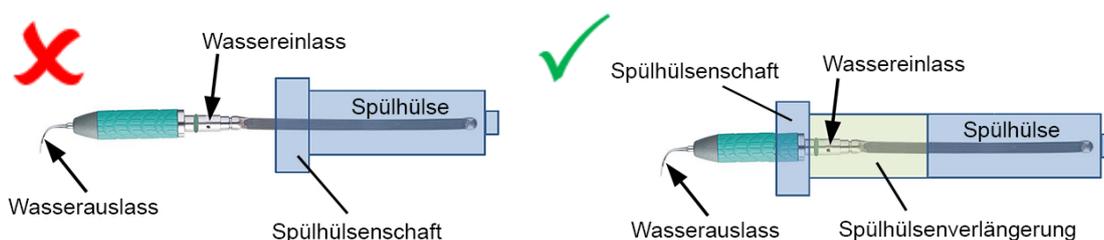


Abb. 28: Sitz in der Spülhülsenverlängerung am Beispiel eines magnetostriktiven Scaling-Einsatzes

-
- ! ACHTUNG**
Wenn Hohlkörperinstrumente mit einem Innendurchmesser von $\leq 0,8$ mm aufbereitet werden sollen, ist eine Feinfiltration der Waschflotte erforderlich. Die Spülhülse darf hier nur zusammen mit dem Einzelfiltergehäuse oder dem Zentralfilter betrieben werden!
-

verwendet mit

- Einzelfiltergehäuse (inkl. Keramik-Filterscheibe), Best.-Nr. 73905
 - Schlauchverlängerung mit Schraubanschlüssen, Best.-Nr. 80195
 - Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. 2 Zentralfiltern), Best.-Nr. 80440
-

Adapter (männlich) für Luer

Best.-Nr. 73880

**Zweckbestimmung**

Der Adapter (männlich) für Luer dient der Aufbereitung von Instrumenten/Kanülen mit Luer-Anschluss (weiblich).

Anwendung

Der Adapter wird auf einen Anschluss der Injektorschiene, des Einzelfiltergehäuses, des Zweifachverteilers oder des Dreifachverteilers geschraubt und mit dem Maulschlüssel handfest angezogen. Da die Instrumente auf die Adapter nur aufgesteckt und nicht geschraubt werden, müssen sie vor und nach der Aufbereitung auf festen Sitz geprüft werden.

verwendet mit

- Einzelfiltergehäuse (inkl. Keramik-Filterscheibe), Best.-Nr. 73905
 - Zweifachverteiler, Best.-Nr. 80200
 - Dreifachverteiler (inkl. Keramik-Filterscheibe), Best.-Nr. 73903
 - Verschluss (weiblich) für Luer/Luer-Lock, Best.-Nr. 80180
-

Adapter (männlich) für Luer-Lock

Best.-Nr. 74130



Zweckbestimmung

Der Adapter (männlich) für Luer-Lock dient der Aufbereitung von Instrumenten/Kanülen mit Luer-Lock-Anschluss (weiblich).

Anwendung

Der Adapter wird auf einen Anschluss der Injektorschiene, des Einzelfiltergehäuses, des Zweifachverteilers oder des Dreifachverteilers geschraubt und mit dem Maulschlüssel handfest angezogen.

verwendet mit

- Einzelfiltergehäuse (inkl. Keramik-Filterscheibe), Best.-Nr. 73905
- Zweifachverteiler, Best.-Nr. 80200
- Dreifachverteiler (inkl. Keramik-Filterscheibe), Best.-Nr. 73903
- Verschluss (männlich) für Luer-Lock, Best.-Nr. 80170

Adapter (weiblich) für Luer und Luer-Lock

Best.-Nr. 67250



Zweckbestimmung

Der Adapter (weiblich) für Luer/Luer-Lock dient der Aufbereitung von Instrumenten/Kanülen mit Luer- bzw. Luer-Lock-Anschluss (männlich).

Anwendung

Der Adapter wird auf einen Anschluss der Injektorschiene, des Einzelfiltergehäuses, des Zweifachverteilers oder des Dreifachverteilers geschraubt und mit dem Maulschlüssel handfest angezogen.

verwendet mit

- Einzelfiltergehäuse (inkl. Keramik-Filterscheibe), Best.-Nr. 73905
- Zweifachverteiler, Best.-Nr. 80200
- Dreifachverteiler (inkl. Keramik-Filterscheibe), Best.-Nr. 73903
- Verschluss (weiblich) für Luer-Lock, Best.-Nr. 80180

Adapter für Spitzen

Adapter für Spitzen M3,0 x 0,5 mm, Außengewinde

Best.-Nr. 80750



Kompatibel mit:

KaVo SONOsoft, PiezoLUX
EMS Piezon Swiss Instruments

W&H Piezo Scaler:

Tigon, Tigon+, Pyon 2

Chirurgie: Piezomed

Komet PiezoLine EM1,

PiezoLine KA1,

PiezoLine KA2

NSK Varios EMS

Mectron Multipiezo, PiezoSmart,

Micropiezo, Compact Piezo

Hu-Friedy Piezo E-Serie (EMS)

Adapter für Spitzen M3,6xPH1,5 P0,5, Innengewinde

Best.-Nr. 80751



Kompatibel mit:

KaVo SONICflex quick 2008

Adapter für Spitzen M3,0 x 0,35 mm, Außengewinde

Best.-Nr. 80752



Kompatibel mit:

KaVo PiezoLED, PiezoSoft

Adapter für Spitzen M3,0 x 0,6 mm, Außengewinde

Best.-Nr. 80756



Kompatibel mit:

Acteon(Satelec) Newtron,
Suprasson

NSK Varios NSK, Satelec

Hu-Friedy Piezo S-Serie (NSK,

Satelec, Hu-Friedy)

Ultradent Newtron

Adapter für Spitzen M3,5 x 0,6 mm, Innengewinde

Best.-Nr. 80760



Kompatibel mit:

Sirona SIROSON, SIROSONIC,
PerioSonic

Komet PiezoLineSI1

Dürr Vector Scaler

Adapter für Spitzen M3,0 x 0,5 mm, Innengewinde

Best.-Nr. 80790



Kompatibel mit:

KaVo SONICflex 2000, 2003

Sirona SIROAIR L

W&H Luftscaler:

Proxeo, Synea, Alegria

Komet SonicLine:

Komet SF1LM

NSK Luftscaler:

Ti-Max S970, AS2000

Zweckbestimmung

Der Adapter dient der Innenreinigung von Ultraschall- und Luftscalerspitzen (z. B. ZEG-Spitzen).

Anwendung

Der Adapter wird auf einen Anschluss des Injektorkorbs Flex 1, des Einzelfiltergehäuses (Injektorschiene ohne Zentralfilter) oder direkt auf die Injektorschiene mit Zentralfilter geschraubt und mit dem Maulschlüssel handfest angezogen.

Verwenden Sie zum Auf- und Abschrauben der Spitzen den Drehmomentschlüssel des Instrumentenherstellers. Die Aufbereitung ist mit aufgesetztem Drehmomentschlüssel möglich, sofern dieser vom Hersteller für die maschinelle Aufbereitung freigegeben ist.

Um Beschädigungen am Instrument zu vermeiden, beachten Sie bitte, dass ein Adapter mit einem kompatiblen Gewinde verwendet wird.

Beachten Sie die Hinweise des Instrumentenherstellers zur Aufbereitung in einem Reinigungs- und Desinfektionsgerät.



Abb. 29: Anschlussbeispiel

Den Adaptern für Spitzen liegt eine passende Silikon-Verschlusskappe (grün) bei. Wenn die Adapter nicht mit einem Instrument bestückt werden, können diese damit einfach und schnell verschlossen werden. Weitere Informationen zur Anwendung finden Sie im Kapitel [Verschlusselemente](#).

verwendet mit

- Silikon-Verschlusskappe grün (10 Stück), Best.-Nr. 89051
- Einzelfiltergehäuse (inkl. Keramik-Filterscheibe), Best.-Nr. 73905
- Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. 2 Zentralfiltern), Best.-Nr. 80440
- Injektorkorb Flex 1, Best.-Nr. 80740

Markierungsscheiben für Adapter für Spitzen

Best.-Nr. 80769



Zweckbestimmung

Die Markierungsscheiben dienen dazu, die Adapter für Spitzen unterscheiden zu können. So kann vermieden werden, dass Instrumente versehentlich auf falsche Adapter geschraubt werden und eventuell das Gewinde beschädigt wird.

Anwendung

Im Lieferumfang des Sets sind je 6 grüne, blaue und weiße Markierungsscheiben enthalten.

- 1) Schrauben Sie den Adapter für Spitzen von der Injektorschiene.
- 2) Schieben Sie die Markierungsscheibe über das große Gewinde des Adapters.
- 3) Schrauben Sie den Adapter für Spitzen mitsamt Markierungsscheibe wieder auf die Injektorschiene.



Abb. 30: Anschlussbeispiel

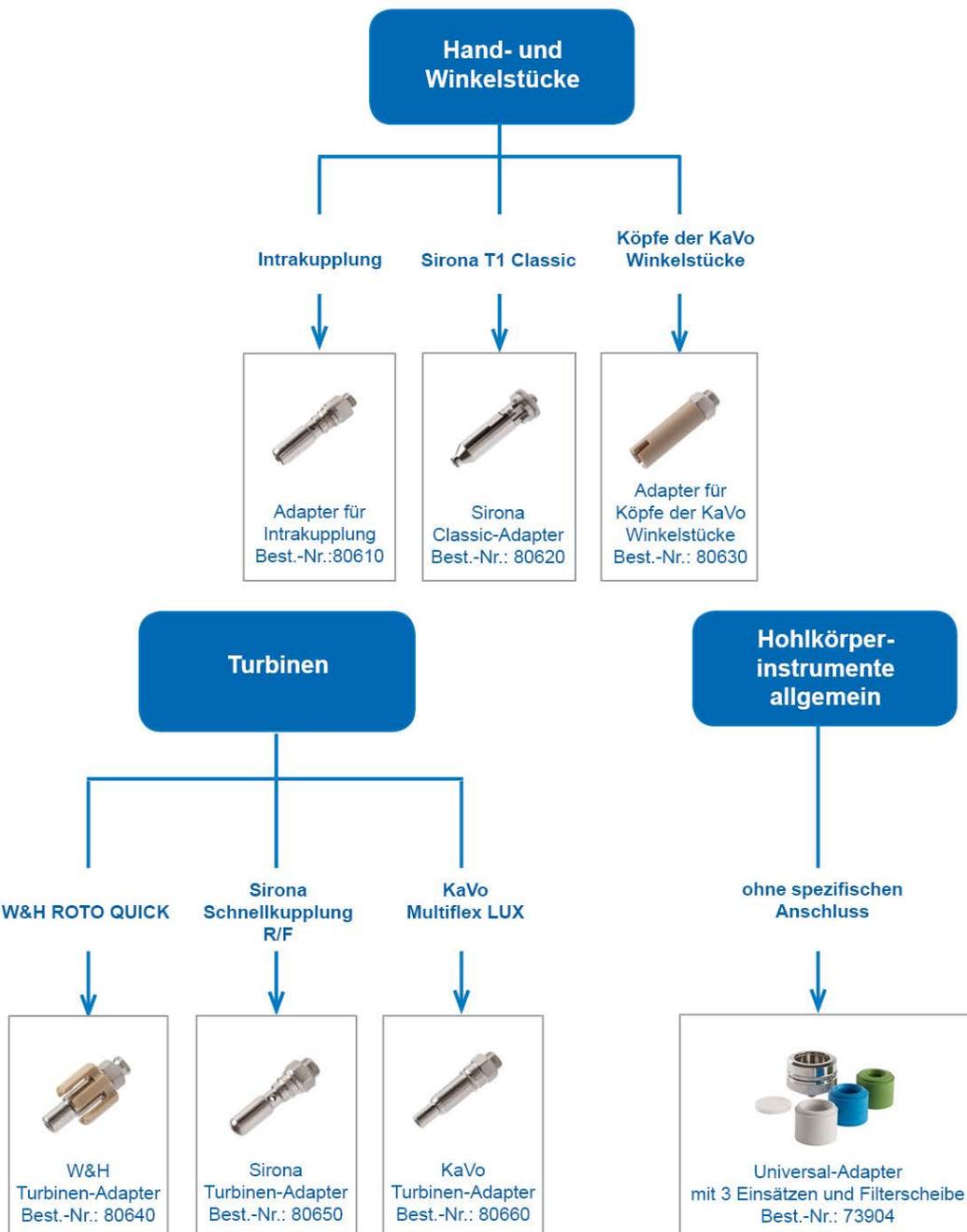
verwendet mit

- Adapter für Spitzen, Best.-Nr. 80750, 80751, 80752, 80756, 80760, 80790

Adapter für Übertragungsinstrumente

- ! ACHTUNG**
Übertragungsinstrumente können beschädigt werden, wenn keine Filter verwendet werden!
- Bereiten Sie Übertragungsinstrumente nur mit geeigneten Filtern auf.

Auswahlhilfe für den Einsatz von Adaptern für Übertragungsinstrumente



- Zum Beispiel zur Aufbereitung von Übertragungsinstrumenten, Aufsätzen von Pulverstrahlgeräten etc.
- Anschluss mit und ohne Filterscheibe möglich.
- Einsätze: grün (Ø 16 mm), blau (Ø 20 mm), weiß (Ø 22 mm).

Adapter für ISO-Anschluss (INTRA-Kupplung)

Best.-Nr. 80610



Zweckbestimmung

Der Adapter für ISO-Anschluss (INTRA-Kupplung) dient zur Aufnahme von mechanisch angetriebenen Übertragungsinstrumenten (z. B. Handstücke, Winkelstücke). Es können auch Winkelstücke mit einem kurzen ISO-Anschluss (z. B. Sirona T1/T2-Line, W&H Synea Vision Short Edition, NSK nlx nano etc.) angeschlossen werden.

Anwendung

Der Adapter wird auf einen Anschluss der Injektorschiene mit Zentralfilter oder ein Einzelfiltergehäuse (Injektorschiene ohne Zentralfilter) geschraubt und mit dem Maulschlüssel handfest angezogen. Das Instrument wird auf den Adapter gesteckt, bis es einrastet.

Dem Adapter liegt eine passende Silikon-Verschlusskappe (weiß) bei. Wenn der Adapter nicht mit einem Instrument bestückt wird, kann dieser damit einfach und schnell verschlossen werden. Weitere Informationen zur Anwendung finden Sie im Kapitel [Verschlusselemente](#).

verwendet mit

- Silikon-Verschlusskappe weiß (10 Stück), Best.-Nr. 89071
- Einzelfiltergehäuse (inkl. Keramik-Filterscheibe), Best.-Nr. 73905
- Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. 2 Zentralfiltern), Best.-Nr. 80440

Adapter für KaVo Turbinen (MULTIflex-Anschluss)

Best.-Nr. 80660



Zweckbestimmung

Der Adapter für KaVo Turbinen dient zur Aufnahme von Instrumenten mit MULTIflex-Anschluss.

Anwendung

Der Adapter wird auf einen Anschluss der Injektorschiene mit Zentralfilter oder ein Einzelfiltergehäuse (Injektorschiene ohne Zentralfilter) geschraubt und mit dem Maulschlüssel handfest angezogen. Das Instrument wird auf den Adapter gesteckt, bis es einrastet.

Dem Adapter liegt eine passende Silikon-Verschlusskappe (blau) bei. Wenn der Adapter nicht mit einem Instrument bestückt wird, kann dieser damit einfach und schnell verschlossen werden. Weitere Informationen zur Anwendung finden Sie im Kapitel [Verschlusselemente](#).

verwendet mit

- Silikon-Verschlusskappe blau (10 Stück), Best.-Nr. 89061
- Einzelfiltergehäuse (inkl. Keramik-Filterscheibe), Best.-Nr. 73905
- Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. 2 Zentralfiltern), Best.-Nr. 80440

Adapter für Köpfe der KaVo Winkelstücke

Best.-Nr. 80630

**Zweckbestimmung**

Dieser Adapter dient zur Aufnahme der abnehmbaren Köpfe von Winkelstücken der Firma KaVo.

Anwendung

Der Adapter wird auf einen Anschluss der Injektorschiene mit Zentralfilter, einen Dreifachverteiler oder ein Einzelfiltergehäuse (Injektorschiene ohne Zentralfilter) geschraubt und mit dem Maulschlüssel handfest angezogen. Das Instrument wird auf den Adapter gesteckt, bis es einrastet.

Dem Adapter liegt eine passende Silikon-Verschlusskappe (weiß) bei. Wenn der Adapter nicht mit einem Instrument bestückt wird, kann dieser damit einfach und schnell verschlossen werden. Weitere Informationen zur Anwendung finden Sie im Kapitel [Verschlusselemente](#).

verwendet mit

- Silikon-Verschlusskappe weiß (10 Stück), Best.-Nr. 89071
- Einzelfiltergehäuse (inkl. Keramik-Filterscheibe), Best.-Nr. 73905
- Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. 2 Zentralfiltern), Best.-Nr. 80440
- Dreifachverteiler (inkl. Keramik-Filterscheibe), Best.-Nr. 73903

Adapter für Sirona Classic

Best.-Nr. 80620

**Zweckbestimmung**

Der Adapter für Sirona Classic dient zur Aufnahme von Hand- und Winkelstücken der Classic Serie der Firma Sirona.

Anwendung

Der Adapter wird auf einen Anschluss der Injektorschiene mit Zentralfilter oder ein Einzelfiltergehäuse (Injektorschiene ohne Zentralfilter) geschraubt und mit dem Maulschlüssel handfest angezogen. Das Instrument wird auf den Adapter gesteckt, bis es einrastet.

Dem Adapter liegt eine passende Silikon-Verschlusskappe (blau) bei. Wenn der Adapter nicht mit einem Instrument bestückt wird, kann dieser damit einfach und schnell verschlossen werden. Weitere Informationen zur Anwendung finden Sie im Kapitel [Verschlusselemente](#).

verwendet mit

- Silikon-Verschlusskappe blau (10 Stück), Best.-Nr. 89061
- Einzelfiltergehäuse (inkl. Keramik-Filterscheibe), Best.-Nr. 73905
- Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. 2 Zentralfiltern), Best.-Nr. 80440

Adapter für Sirona Turbinen

Best.-Nr. 80650

**Zweckbestimmung**

Der Adapter für Sirona Turbinen dient zur Aufnahme von Turbinen der Firma Sirona.

Anwendung

Der Adapter wird auf einen Anschluss der Injektorschiene mit Zentralfilter oder ein Einzelfiltergehäuse (Injektorschiene ohne Zentralfilter) geschraubt und mit dem Maulschlüssel handfest angezogen. Das Instrument wird auf den Adapter gesteckt, bis es einrastet.

Dem Adapter liegt eine passende Silikon-Verschlusskappe (blau) bei. Wenn der Adapter nicht mit einem Instrument bestückt wird, kann dieser damit einfach und schnell verschlossen werden. Weitere Informationen zur Anwendung finden Sie im Kapitel [Verschlusselemente](#).

verwendet mit

- Silikon-Verschlusskappe blau (10 Stück), Best.-Nr. 89061
 - Einzelfiltergehäuse (inkl. Keramik-Filterscheibe), Best.-Nr. 73905
 - Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. 2 Zentralfiltern), Best.-Nr. 80440
-

Adapter für W&H Turbinen

Best.-Nr. 80640



Zweckbestimmung

Der Adapter für W&H Turbinen dient zur Aufnahme von Turbinen der Firma W&H.

Anwendung

Der Adapter wird auf einen Anschluss der Injektorscheine mit Zentralfilter oder ein Einzelfiltergehäuse (Injektorscheine ohne Zentralfilter) geschraubt und mit dem Maulschlüssel handfest angezogen. Das Instrument wird auf den Adapter gesteckt, bis es einrastet.

Dem Adapter liegt eine passende Silikon-Verschlusskappe (blau) bei. Wenn der Adapter nicht mit einem Instrument bestückt wird, kann dieser damit einfach und schnell verschlossen werden. Weitere Informationen zur Anwendung finden Sie im Kapitel [Verschlusselemente](#).

verwendet mit

- Silikon-Verschlusskappe blau (10 Stück), Best.-Nr. 89061
- Einzelfiltergehäuse (inkl. Keramik-Filterscheibe), Best.-Nr. 73905
- Basiskorb mit Injektorscheine (inkl. 2 Zentralfiltern), Best.-Nr. 80440

Einzelfiltergehäuse inkl. Keramik-Filterscheibe

Best.-Nr. 73905



Zweckbestimmung

Das Einzelfiltergehäuse dient zur Filterung eines einzelnen Anschlusses auf der Injektorscheine, wenn kein Zentralfilter in der Injektorscheine verwendet wird. Es kann sowohl die wiederverwendbare Metall-Filterscheibe (Best.-Nr. 80350) als auch die Keramik-Filterscheibe (Best.-Nr. 64375) verwendet werden.

! ACHTUNG

- Wenn Hohlkörperinstrumente mit einem Innendurchmesser von $\leq 0,8$ mm aufbereitet werden sollen, ist eine Feinfilterung der Waschflotte erforderlich!
-

Anwendung

Auf das Einzelfiltergehäuse können alle verfügbaren Adapter geschraubt werden. Bei Verwendung des Injektorkorbs Flex 1 und der Injektorscheine ohne Zentralfilter werden zwei Einzelfiltergehäuse benötigt, um beide Anschlussschläuche verbinden zu können.

Das Einzelfiltergehäuse wird auf einen Anschluss der Injektorscheine geschraubt und handfest angezogen.

**WARNUNG**

Bei nicht korrekt verschlossenem Filtergehäuse bzw. nicht korrektem Anschluss auf der Injektorscheine kann die Filterwirkung beeinträchtigt werden.

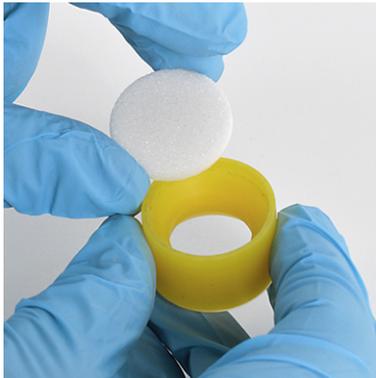
Die Reinigungsleistung wird gemindert und es besteht Kontaminationsgefahr.

- Kontrollieren Sie stets, ob das Filtergehäuse fest verschlossen und korrekt auf der Injektorscheine angeschlossen ist.

Beschreibung zum Einsetzen/Austausch der Filterscheibe

Die Filterscheibe muss in regelmäßigen Austauschintervallen gewechselt werden, siehe auch Abschnitt **Filtereinsätze**.

- 1) Setzen Sie die Filterscheibe in den gelben Silikoneinsatz.
- 2) Setzen Sie den gelben Silikoneinsatz mit der Filterscheibe nach unten gerichtet in das Unterteil des Einzelfiltergehäuses ein.
- 3) Setzen Sie das Oberteil des Einzelfiltergehäuses auf das Unterteil auf und drehen Sie den Bajonettverschluss bis zum Anschlag (die Markierungen liegen übereinander) zu.



Schritt 1



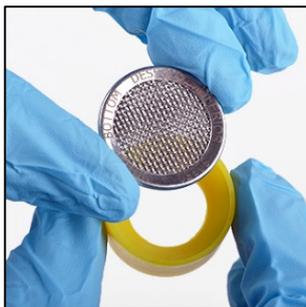
Schritt 2



Schritt 3

Bitte beachten Sie bei der Verwendung der wiederverwendbaren Metall-Filterscheibe folgende Hinweise:

- ▶ Spülen Sie die wiederverwendbare Metall-Filterscheibe vor dem ersten Gebrauch unter fließendem Wasser ab.
- ▶ Setzen Sie den Silikoneinsatz mit der wiederverwendbaren Metall-Filterscheibe immer mit der bedruckten Seite nach unten in das Einzelfiltergehäuse ein.





ACHTUNG

Es ist nicht gestattet, das Einzelfiltergehäuse mit anderen Filterelementen zu kombinieren.

- Das Einzelfiltergehäuse darf nur auf der Injektorschiene ohne Zentralfilter angeschlossen werden.

verwendet mit

- Adapter für ISO-Anschluss (INTRA-Kupplung), Best.-Nr. 80610
- Adapter für Sirona Classic, Best.-Nr. 80620
- Adapter für Köpfe der KaVo Winkelstücke, Best.-Nr. 80630
- Adapter für W&H Turbinen, Best.-Nr. 80640
- Adapter für Sirona Turbinen, Best.-Nr. 80650
- Adapter für Adapter für KaVo Turbinen (MULTIflex-Anschluss), Best.-Nr. 80660
- Adapter (männlich) für Luer, Best.-Nr. 73880
- Adapter (männlich) für Luer-Lock, Best.-Nr. 74130
- Adapter (weiblich) für Luer/Luer-Lock, Best.-Nr. 67250
- Adapter für Spitzen, Best.-Nr. 80750, 80751, 80752, 80756, 80760, 80790
- Spülhülse für Instrumente mit $\varnothing 2 - 11$ mm, Best.-Nr. 80260
- Keramik-Filterscheibe (10 Stück), Best.-Nr. 64375
- Metall-Filterscheibe, Best.-Nr. 80350
- Anschluss für Schläuche mit Innen- $\varnothing 6$ mm, Außengewinde, Best.-Nr. 80150
- Schlauchverlängerung mit Schraubanschlüssen, Best.-Nr. 80195
- Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. 11 Blindschrauben), Best.-Nr. 00200
- Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. 11 Düsen & Klemmfedern), Best.-Nr. 00197

Universal-Adapter (inkl. 3 Einsätze und Filterscheibe)

Best.-Nr. 73904



Zweckbestimmung

Der Universal-Adapter dient zur Aufnahme von Hohlkörperinstrumenten ohne definierten Anschluss (z. B. Aufsätze für Pulverstrahlgerät).

Der Universal-Adapter kann eine Filterscheibe aufnehmen. Beachten Sie dies bei der Aufbereitung von Instrumenten mit einem Innendurchmesser $\leq 0,8$ mm. Es kann sowohl die wiederverwendbare Metall-Filterscheibe (Best.-Nr. 80350) als auch die Keramik-Filterscheibe (Best.-Nr. 64375) verwendet werden.

Anwendung

Die Hohlkörperinstrumente werden mit dem Schaft nach unten in den Universal-Adapter gesteckt. Wählen Sie den Silikoneinsatz entsprechend des Außendurchmessers des aufzubereitenden Hohlkörperinstruments aus und setzen Sie diesen in den Universal-Adapter ein.

**ACHTUNG**

Es ist nicht gestattet, mehrere Filterelemente zu kombinieren.

- Bei Verwendung der Injektorschiene mit Zentralfilter ist die Filterscheibe aus dem Universal-Adapter zu entnehmen.

Beachten Sie für den Einsatz von Filterelementen bitte die folgenden Hinweise:

- ▶ Bei Hohlkörperinstrumenten mit einem Innendurchmesser $\leq 0,8$ mm ist der Einsatz von Filterelementen erforderlich.
- ▶ Bei Verwendung des Basiskorbs mit Injektorschiene und Zentralfilter muss die Filterscheibe aus dem Universal-Adapter entfernt werden.
- ▶ Beachten Sie die regelmäßigen Austauschintervalle der Filterscheiben (siehe Abschnitt [Filtereinsätze](#)).

Tabelle 2: Ersatzsätze für Universal-Adapter

Stk.	Silikoneinsatz	Abbildung	Best.-Nr.
1	grün, Ø 16 mm		63500
1	blau, Ø 20 mm		63501
1	weiß, Ø 22 mm		63502

Bei Verwendung von Distanzhülsen (Best.-Nr. 55120) können mehrere Universal-Adapter direkt nebeneinander auf die Injektorschiene geschraubt werden.

- Auf die Injektorschiene **ohne** Zentralfilter passen mit der Distanzhülse bis zu 11 Universal-Adapter.
- Auf die Injektorschiene **mit** Zentralfilter passen mit der Distanzhülse bis zu 9 Universal-Adapter.



Filterwechsel

- 1) Setzen Sie die Filterscheibe in den grünen, blauen oder weißen Silikoneinsatz.
- 2) Setzen Sie den grünen, blauen oder weißen Silikoneinsatz mit der Filterscheibe nach unten gerichtet in das Unterteil des Universal-Adapters ein.
- 3) Setzen Sie das Oberteil des Universal-Adapters auf das Unterteil auf und schrauben Sie dieses handfest zu.



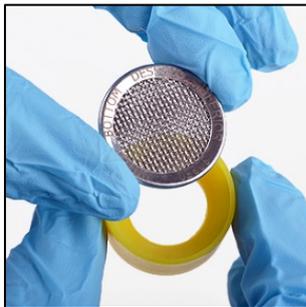
Schritt 1

Schritt 2

Schritt 3

Bitte beachten Sie bei der Verwendung der wiederverwendbaren Metall-Filterscheibe folgende Hinweise:

Spülen Sie die wiederverwendbare Metall-Filterscheibe vor dem ersten Gebrauch unter fließendem Wasser ab. Setzen Sie den Silikoneinsatz mit der wiederverwendbaren Metall-Filterscheibe immer mit der bedruckten Seite nach unten in den Universal-Adapter ein.



verwendet mit

- Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. 11 Blindschrauben), Best.-Nr. 00200
- Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. 11 Düsen & Klemmfedern), Best.-Nr. 00197
- Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. 2 Zentralfiltern), Best.-Nr. 80440
- Keramik-Filterscheibe (10 Stück), Best.-Nr. 64375
- Metall-Filterscheibe, Best.-Nr. 80350
- Distanzhülse, Best.-Nr. 55120
- Silikoneinsatz für Universal-Adapter (grün), Ø 16 mm, Best.-Nr. 63500
- Silikoneinsatz für Universal-Adapter (blau), Ø 20 mm Best.-Nr. 63501
- Silikoneinsatz für Universal-Adapter (weiß), Ø 22 mm, Best.-Nr. 63502

Distanzhülse

Best.-Nr. 55120



Zweckbestimmung

Die Distanzhülse dient zur maximalen Ausnutzung der Injektorschiene bei der Verwendung von Einzelfiltergehäusen, Universaladaptern oder Dreifachverteilern.

Anwendung

Die Distanzhülse wird auf einen Anschluss der Injektorschiene geschraubt und mit dem Maulschlüssel handfest angezogen. Auf die Distanzhülse wird der gewünschte Adapter geschraubt.

- Auf die Injektorschiene **ohne** Zentralfilter passen mit der Distanzhülse bis zu 11 Universal-Adapter.
- Auf die Injektorschiene **mit** Zentralfilter passen mit der Distanzhülse bis zu 9 Universal-Adapter.



Abb. 31: Distanzhülse auf der Injektorschiene

verwendet mit

- Universal-Adapter (inkl. 3 Einsätze und Filterscheibe)
- Einzelfiltergehäuse (inkl. Keramik-Filterscheibe), Best.-Nr. 73905
- Dreifachverteiler (inkl. Keramik-Filterscheibe), Best.-Nr. 73903

Adapter für externe Spraykanäle

Best.-Nr. 74135



Zweckbestimmung

Der Adapter dient zur Spülung außenliegender (Spray-)Kanäle von Übertragungsinstrumenten und anderen nicht standardisierten Hohlkörperinstrumenten mit geringem Außendurchmesser.

Anwendung

Der Adapter für externe Spraykanäle wird auf einen Anschluss der Injektorschiene mit Zentralfilter, einen Zweifachverteiler, einen Dreifachverteiler oder ein Einzelfiltergehäuse (Injektorschiene ohne Zentralfilter) geschraubt und mit dem Maulschlüssel handfest angezogen. Das freie Ende des Silikonschlauches wird auf den zu spülenden (Spray-)Kanal aufgesteckt.

Beachten Sie, dass der Silikonschlauch an der Eingangsseite des Spraykanals, d. h. in Fließrichtung, angeschlossen wird.

Dazu wird der im Lieferumfang enthaltene Silikonschlauch vorher so auf die benötigte Länge zugeschnitten, dass der Silikonschlauch weder durchhängt und Schlaufen bildet noch zu straff sitzt, siehe Anwendungsbeispiel.



Abb. 32: Adapter wird mit dem zu spülenden Übertragungsinstrument verbunden



GEFAHR

Lose sitzende Silikonschläuche können während des Programmlaufes von den Kanälen abrutschen.

- Kontrollieren Sie Instrumente nach dem Programmende auf abgerutschte Silikonschläuche.
- Wenn Silikonschläuche abgerutscht sind, müssen die betreffenden Instrumente erneut aufbereitet werden.

verwendet mit

- Zweifachverteiler, Best.-Nr. 80200
- Dreifachverteiler (inkl. Keramik-Filterscheibe), Best.-Nr. 73903
- Einzelfiltergehäuse (inkl. Keramik-Filterscheibe), Best.-Nr. 73905
- Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. 2 Zentralfiltern), Best.-Nr. 80440

Zweifachverteiler

Best.-Nr. 80200



Zweckbestimmung

Der Zweifachverteiler erweitert die Anschlüsse der Injektorschiene und kann mit verschiedenen Adaptern (z. B. Injektordüse mit Klemmfeder, Schlauchanschlüsse, Adapter für Luer-/Luer-Lock etc.) versehen werden.

Anwendung

Der Zweifachverteiler wird auf einen Anschluss der Injektorschiene geschraubt. Weitere Adapter wie Injektordüsen oder Anschlüsse für Luer-/Luer-Lock- und/oder Schläuche werden auf den Zweifachverteiler geschraubt. Für eine einwandfreie Funktion müssen stets beide Anschlüsse belegt sein. Nicht verwendete Anschlüsse müssen mit einer Verschlusschraube (Best.-Nr. 80140) verschlossen werden.

Der Zweifachverteiler kann keine Filterscheibe aufnehmen. Beachten Sie dies bei der Aufbereitung von Instrumenten mit einem Innendurchmesser $\leq 0,8$ mm.

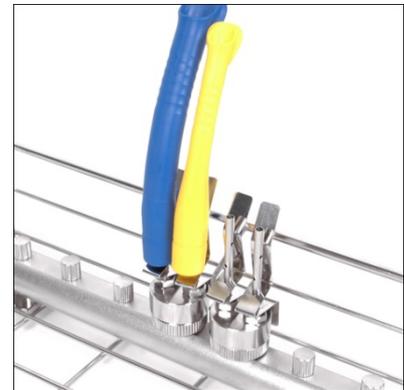


Abb. 33: Beispiel

! ACHTUNG

- Der Zweifachverteiler erweitert die Anschlüsse der Injektorschiene. Er darf nicht mit weiteren Mehrfachverteilern kombiniert werden.

! ACHTUNG

- **Wenn nicht alle Anschlüsse des Zweifachverteilers belegt sind, kann das Reinigungsergebnis beeinträchtigt werden.**
 - Belegen Sie Adapter immer mit Instrumenten. Verschließen Sie wenn möglich nicht verwendete Adapter mit der jeweils passenden Silikon-Verschlusskappe.
 - Verschließen Sie nicht verwendete Anschlüsse mit einer Verschlusschraube (Best.-Nr. 80140).

verwendet mit

- Injektordüse, Best.-Nr. 73860
- Klemmfeder für Injektordüse, Best.-Nr. 00196
- Adapter (männlich) für Luer, Best.-Nr. 73880
- Adapter (männlich) für Luer-Lock, Best.-Nr. 74130
- Adapter (weiblich) für Luer/Luer-Lock, Best.-Nr. 67250
- Verschlusschraube, Best.-Nr. 80140
- Anschluss für Schläuche mit Innen-Ø 6 mm, Außengewinde, Best.-Nr. 80150
- Schlauchverlängerung mit Schraubanschlüssen, Best.-Nr. 80195

Dreifachverteiler (inkl. Keramik-Filterscheibe)

Best.-Nr. 73903



Zweckbestimmung

Der Dreifachverteiler erweitert die Anschlüsse der Injektorschiene und kann mit verschiedenen Adaptern (z. B. Injektordüse, Schlauchanschlüsse, Adapter für Luer-/Luer-Lock etc.) versehen werden.

Der Dreifachverteiler kann eine Filterscheibe aufnehmen. Beachten Sie dies bei der Aufbereitung von Instrumenten mit einem Innendurchmesser $\leq 0,8$ mm. Es kann sowohl die wiederverwendbare Metall-Filterscheibe (Best.-Nr. 80350) als auch die Keramik-Filterscheibe (Best.-Nr. 64375) verwendet werden.

Anwendung

Der Dreifachverteiler wird auf einen Anschluss der Injektorschiene geschraubt. Weitere Adapter wie Injektordüsen oder Anschlüsse für Luer-/Luer-Lock- und/oder Schläuche werden auf den Dreifachverteiler geschraubt. Für eine einwandfreie Funktion müssen stets alle Anschlüsse belegt sein. Nicht verwendete Anschlüsse müssen mit einer Verschlusschraube (Best.-Nr. 80140) verschlossen werden.

Bei Hohlkörperinstrumenten mit einem Innendurchmesser $\leq 0,8$ mm ist der Einsatz eines Filtereinsatzes erforderlich. Beachten Sie die regelmäßigen Austauschintervalle der Filtereinsätze (siehe [Filtereinsätze](#)).

Bei Hohlkörperinstrumenten mit einem Innendurchmesser $> 0,8$ mm ist die Filterscheibe zu entnehmen.



ACHTUNG

Es ist nicht gestattet, mehrere Filterelemente zu kombinieren.

- Bei Verwendung der Injektorschiene mit Zentralfilter ist die Filterscheibe aus dem Dreifachverteiler zu entnehmen.



ACHTUNG

Der Zweifachverteiler erweitert die Anschlüsse der Injektorschiene. Er darf nicht mit weiteren Mehrfachverteilern kombiniert werden.



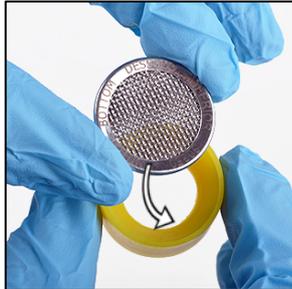
ACHTUNG

Wenn nicht alle Anschlüsse des Dreifachverteilers belegt sind, kann das Reinigungsergebnis beeinträchtigt werden.

- Belegen Sie Adapter immer mit Instrumenten. Verschließen Sie wenn möglich nicht verwendete Adapter mit der jeweils passenden Silikon-Verschlusskappe.
 - Verschließen Sie nicht verwendete Anschlüsse mit einer Verschlusschraube (Best.-Nr. 80140).
-

Filterwechsel

- 1) Setzen Sie die Filterscheibe in den gelben Silikoneinsatz.
- 2) Die bedruckte Seite der Metall-Filterscheibe muss sichtbar sein.
- 3) Setzen Sie den Silikoneinsatz mit der wiederverwendbaren Metall-Filterscheibe mit der bedruckten Seite nach unten in das Unterteil des Dreifachverteilers ein.
- 4) Setzen Sie die Verteilerplatte auf den gelben Silikoneinsatz.
- 5) Setzen Sie das Oberteil des Dreifachverteilers über die Verteilerplatte auf das Unterteil und schrauben Sie dieses handfest zu.



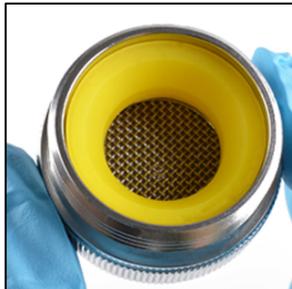
Schritt 1



Schritt 2



Schritt 3



Schritt 4



Schritt 5



Schritt 6

Bitte beachten Sie bei der Verwendung der wiederverwendbaren Metall-Filterscheibe folgende Hinweise:

Spülen Sie die wiederverwendbare Metall-Filterscheibe vor dem ersten Gebrauch unter fließendem Wasser ab. Setzen Sie den Silikoneinsatz mit der wiederverwendbaren Metall-Filterscheibe immer mit der bedruckten Seite nach unten in den Universal-Adapter ein.

verwendet mit

- Adapter (männlich) für Luer, Best.-Nr. 73880
- Adapter (männlich) für Luer-Lock, Best.-Nr. 74130
- Adapter (weiblich) für Luer/Luer-Lock, Best.-Nr. 67250
- Verschlusschraube, Best.-Nr. 80140
- Keramik-Filterscheibe (10 Stück), Best.-Nr. 64375
- Metall-Filterscheibe, Best.-Nr. 80350
- Anschluss für Schläuche mit Innen-Ø 6 mm, Außengewinde, Best.-Nr. 80150
- Schlauchverlängerung mit Schraubanschlüssen, Best.-Nr. 80195
- Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. 2 Zentralfiltern), Best.-Nr. 80440
- Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. 11 Blindschrauben), Best.-Nr. 00200
- Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. 11 Düsen & Klemmfedern), Best.-Nr. 00197

Filtereinsätze



HINWEIS

Bei Verwendung des Basiskorbs mit Injektorschiene und Zentralfilter dürfen keine zusätzlichen Filterelemente eingesetzt werden.

Keramik-Filterscheibe (10 Stück)

Best.-Nr. 64375



Zweckbestimmung

Bei Hohlkörperinstrumenten mit einem Innendurchmesser $\leq 0,8$ mm ist der Einsatz von Filterelementen erforderlich.

Die Keramik-Filterscheibe kann im Einzelfiltergehäuse, Dreifachverteiler oder Universal-Adapter verwendet werden.

Die Keramik-Filterscheibe ist nicht für die Wiederaufbereitung geeignet, d.h. sie muss nach Ablauf der genannten Austauschintervalle fachgerecht entsorgt werden.

Anwendung

Beachten Sie bei der Verwendung der Keramik-Filterscheibe die regelmäßigen Austauschintervalle:

Die Keramik-Filterscheibe muss alle zwei Wochen bzw. spätestens nach 20 Zyklen gewechselt werden, da sich diese nach einiger Zeit mit Schmutzpartikeln zusetzt. Zählen Sie hierbei auch die Zyklen mit, in denen keine Instrumente auf die Adapter aufgesetzt werden.

Vor dem Einsetzen einer neuen Filterscheibe muss diese kurz unter fließendem Wasser abgespült und der Adapter gründlich vorzugsweise mit Druckluft von eventuellen Schmutzpartikeln befreit werden.

verwendet mit

- Universal-Adapter (inkl. 3 Einsätze und Filterscheibe)
 - Einzelfiltergehäuse (inkl. Keramik-Filterscheibe), Best.-Nr. 73905
 - Dreifachverteiler (inkl. Keramik-Filterscheibe), Best.-Nr. 73903
-

Metall-Filterscheibe

Best.-Nr. 80350



Zweckbestimmung

Bei Hohlkörperinstrumenten mit einem Innendurchmesser $\leq 0,8$ mm ist der Einsatz von Filterelementen erforderlich.

Die wiederverwendbare Metall-Filterscheibe kann im Einzelfiltergehäuse, Dreifachverteiler oder Universal-Adapter verwendet werden.

Die wiederverwendbare Metall-Filterscheibe ist für die Wiederaufbereitung geeignet, d. h. sie muss nach Ablauf der genannten Austauschintervalle fachgerecht entsorgt werden.

Anwendung und Reinigung

Vor dem Einsetzen einer neuen Metall-Filterscheibe muss diese kurz unter fließendem Wasser abgespült und der Adapter gründlich vorzugsweise mit Druckluft von eventuellen Schmutzpartikeln befreit werden.

Die wiederverwendbare Metall-Filterscheibe muss alle zwei Wochen bzw. spätestens nach 20 Zyklen gereinigt werden, da sich diese nach einiger Zeit mit Schmutzpartikeln zusetzt. Zählen Sie hierbei auch die Zyklen mit, in denen keine Instrumente auf die Adapter aufgesetzt werden. Die wiederverwendbare Metall-Filterscheibe kann insgesamt 20 Mal gereinigt werden.

Gehen Sie zum Reinigen bitte wie folgt vor:

1. Entfernen Sie grobe Schmutzpartikel mit einer Kunststoffbürste unter kaltem, fließendem Wasser.
2. Reinigen Sie die wiederverwendbare Metall-Filterscheibe ca. 30 Min. bei 50 °C in einem Ultraschallgerät mit saurem Reiniger, z. B. 35 ml/l Dr. Weigert neodisher IR in vollentsalztem Wasser. Beachten Sie bitte die Herstellerhinweise des jeweiligen Ultraschallgerätes.
3. Spülen Sie die wiederverwendbare Metall-Filterscheibe unter kaltem, fließendem Wasser ab.
4. Wird die wiederverwendbare Metall-Filterscheibe nicht sofort verwendet, muss es getrocknet und anschließend trocken gelagert werden.



ACHTUNG

Verwenden Sie niemals verschmutzte oder beschädigte Metall-Filterscheiben!



ACHTUNG

In seltenen Fällen können nach der Ultraschallreinigung Schmutzpartikel an der wiederverwendbaren Metall-Filterscheibe verbleiben und sich während der Aufbereitung lösen.

- Verwenden Sie die wiederverwendbare Metall-Filterscheibe nicht für den ophthalmologischen Bereich.
 - Verwenden Sie stattdessen die Keramik-Filterscheibe (Best.-Nr. 64375).
-

verwendet mit

- Universal-Adapter (inkl. 3 Einsätze und Filterscheibe)
- Einzelfiltergehäuse (inkl. Keramik-Filterscheibe), Best.-Nr. 73905
- Dreifachverteiler (inkl. Keramik-Filterscheibe), Best.-Nr. 73903

Zentralfilter für Injektorschiene

Best.-Nr. 80490



Zweckbestimmung

Der Zentralfilter dient zur Feinfiltration der Spülflotte der zugehörigen Injektorschiene.

Anwendung

Der Zentralfilter darf ausschließlich mit der Injektorschiene für Zentralfilter betrieben werden. Anwendungshinweise des Zentralfilters mit Injektorschiene und der Kontrollanzeige finden Sie auf der Seite 14.



HINWEIS

Bei Verwendung des Basiskorbs mit Injektorschiene und Zentralfilter dürfen keine zusätzlichen Filterelemente eingesetzt werden.



ACHTUNG

Bei Hohlkörperinstrumenten mit einem Innendurchmesser $\leq 0,8$ mm ist der Einsatz von Filtereinsätzen erforderlich!

Beachten Sie auch die folgenden Hinweise:

- ▶ Der Zentralfilter darf nur in der ungeöffneten Originalverpackung gelagert werden.
- ▶ Der Zentralfilter darf nicht länger gelagert werden, als auf der Verpackung angegeben ist.
- ▶ Setzen Sie den Zentralfilter vor Ablauf des Lagerdatums in die Injektorschiene ein.
- ▶ Der Zentralfilter darf nicht dauerhaft der UV-Strahlung ausgesetzt werden.

verwendet mit

- Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. 2 Zentralfiltern), Best.-Nr. 80440
-

Verschlusselemente



ACHTUNG

Wenn nicht alle Anschlüsse der Injektorschiene oder der Verteiler belegt sind, kann das Reinigungsergebnis beeinträchtigt werden.

- Belegen Sie Adapter immer mit Instrumenten. Verschließen Sie wenn möglich nicht verwendete Adapter mit der jeweils passenden Silikon-Verschlusskappe.
 - Verschließen Sie nicht verwendete Anschlüsse mit einer Verschlusschraube (Best.-Nr. 80140).
-

Silikon-Verschlusskappe grün (10 Stück)

Best.-Nr. 89051



Zweckbestimmung

Wenn ein Adapter nicht mit einem Instrument belegt ist, kann dieser mit der passenden Silikon-Verschlusskappe schnell und einfach verschlossen werden.

Anwendung

Schieben Sie die Silikon-Verschlusskappe soweit auf den Adapter, bis diese fest sitzt. Für ein leichteres Abziehen der Silikon-Verschlusskappe nach Verwendung sollte diese nicht vollständig auf den Adapter aufgeschoben werden. Beachten Sie, dass das Aufschieben und Abziehen im trockenen Zustand schwergängig sein kann.

verwendet mit

- Injektordüse, Best.-Nr. 73860
 - Adapter für Spitzen, Best.-Nr. 80750, 80751, 80752, 80756, 80760, 80790
-

Silikon-Verschlusskappe blau (10 Stück)

Best.-Nr. 89061



Zweckbestimmung

Wenn ein Adapter nicht mit einem Instrument belegt ist, kann dieser mit der passenden Silikon-Verschlusskappe schnell und einfach verschlossen werden.

Anwendung

Schieben Sie die Silikon-Verschlusskappe soweit auf den Adapter, bis diese fest sitzt. Für ein leichteres Abziehen der Silikon-Verschlusskappe nach Verwendung sollte diese nicht vollständig auf den Adapter aufgeschoben werden. Beachten Sie, dass das Aufschieben und Abziehen im trockenen Zustand schwergängig sein kann.

verwendet mit

- Anschluss für Schläuche mit Innen-Ø 6mm, Außengewinde, Best.-Nr. 80150
- Adapter für Sirona Classic, Best.Nr. 80620
- Adapter für W&H Turbinen, Best.-Nr. 80640
- Adapter für Sirona Classic, Best.-Nr. 80650
- Adapter für KaVo Turbinen (MULTIflex-Anschluss), Best.-Nr. 80660

Silikon-Verschlusskappe weiß (10 Stück)

Best.-Nr. 89071

**Zweckbestimmung**

Wenn ein Adapter nicht mit einem Instrument belegt ist, kann dieser mit der passenden Silikon-Verschlusskappe schnell und einfach verschlossen werden.

Anwendung

Schieben Sie die Silikon-Verschlusskappe soweit auf den Adapter, bis diese fest sitzt. Für ein leichteres Abziehen der Silikon-Verschlusskappe nach Verwendung sollte diese nicht vollständig auf den Adapter aufgeschoben werden. Beachten Sie, dass das Aufschieben und Abziehen im trockenen Zustand schwergängig sein kann.

verwendet mit

- Adapter für ISO-Anschluss (INTRA-Kupplung), Best.-Nr. 80610
 - Adapter für Köpfe der KaVo Winkelstücke, Best.-Nr. 80630
-

Verschlusschraube für Injektorschiene und Verteiler

Best.-Nr. 80140



Zweckbestimmung

Die Verschlusschraube dient zum Verschließen von nicht verwendeten Anschlüssen der Injektorschiene oder Verteiler.

Anwendung

Die Verschlusschraube wird in einen nicht verwendeten Anschluss geschraubt.

Verschluss (männlich) für Luer-Lock

Best.-Nr. 80170



Zweckbestimmung

Der Verschluss (männlich) für Luer-Lock wird zum Verschließen eines Adapters für Luer-Lock (weiblich) verwendet.

Anwendung

Zum Verschließen eines Adapters für Luer-Lock, z. B. bei Nichtverwendung, wird der Verschluss einfach aufgeschraubt, um einen Absinken des Spüldrucks zu vermeiden.

verwendet mit

- Adapter (weiblich) für Luer / Luer-Lock, Best.-Nr. 67250
-

Verschluss (weiblich) für Luer / Luer-Lock

Best.-Nr. 80180



Zweckbestimmung

Der Verschluss (weiblich) für Luer / Luer-Lock wird zum Verschließen eines Adapters für Luer-Lock (männlich) verwendet.

Anwendung

Zum Verschließen eines Adapters für Luer-Lock, z. B. bei Nichtverwendung, wird der Verschluss einfach aufgeschraubt, um ein Absinken des Spüldrucks zu vermeiden.

verwendet mit

- Adapter (männlich) für Luer, Best.-Nr. 73880
- Adapter (männlich) für Luer-Lock, Best.-Nr. 74130

Schläuche und Schlauchanschlüsse

Beachten Sie bei der Verlegung der Schläuche folgende Hinweise:

- ▶ Die Schläuche müssen knick- und sackfrei verlegt sein.
- ▶ Die Schläuche müssen so kurz wie möglich gehalten werden.
- ▶ Die Schläuche dürfen nicht verschlossen werden.
- ▶ Kontrollieren Sie die Schläuche, Anschlüsse und Instrumente vor und nach der Aufbereitung auf festen Sitz. Sollte sich ein Schlauch, Anschluss oder ein Instrument gelockert haben, müssen die Instrumente noch einmal aufbereitet werden.

Anschluss für Schläuche mit Innen-Ø 6 mm, Außengewinde

Best.-Nr. 80150



Zweckbestimmung

Der Schlauchanschluss verbindet Schläuche mit einem Innendurchmesser von 6 mm mit der Injektorschiene, dem Einzelfiltergehäuse oder einem Verteiler.

Anwendung

Der Schlauchanschluss wird in einen Anschluss der Injektorschiene, des Einzelfiltergehäuses oder eines Verteilers geschraubt. Für eine einwandfreie Funktion muss der Schlauchanschluss stets belegt sein. Nicht verwendete Schlauchanschlüsse müssen durch eine Verschlusschraube (Best.-Nr. 80140) ersetzt werden.

Dem Adapter liegt eine passende Silikon-Verschlusskappe (blau) bei. Wenn der Adapter nicht mit einem Instrument bestückt wird, kann dieser damit einfach und schnell verschlossen werden. Weitere Informationen zur Anwendung finden Sie im Kapitel [Verschlusselemente](#).

verwendet mit

- Silikon-Verschlusskappe blau (10 Stück), Best.-Nr. 89061
- Silikonschlauch, Ø 10/6 mm, lfd. Meter, Best.-Nr. 80190
- Einzelfiltergehäuse (inkl. Keramik-Filterscheibe), Best.-Nr. 73905
- Zweifachverteiler, Best.-Nr. 80200
- Dreifachverteiler (inkl. Keramik-Filterscheibe), Best.-Nr. 73903

Anschluss für Schläuche mit Innen-Ø 6 mm, Innengewinde

Best.-Nr. 80160



Zweckbestimmung

Mit dem Schlauchanschluss mit Innengewinde kann ein Anschluss der Injektorschiene durch einen Schlauch mit einem Innendurchmesser von Ø 6 mm verlegt werden, z. B. wenn sehr lange Hohlkörper aufbereitet werden sollen, die nur liegend in einem Flexkorb Platz finden.

Anwendung

Der Schlauchanschluss wird auf das freie Ende des Schlauches gesteckt. An das Innengewinde können alle anderen Adapter angeschlossen werden.

verwendet mit

- Silikonschlauch, Ø 10/6 mm, lfd. Meter, Best.-Nr. 80190

Silikonschlauch, Ø 10/6 mm, lfd. Meter

Best.-Nr. 80190



Zweckbestimmung

Der Silikonschlauch wird zum Verbinden von Anschlüssen mit Instrumenten verwendet oder um Anschlüsse der Injektorschiene räumlich zu verlegen. Es können auch Instrumente mit Schlauchanschluss in den Schlauch geschoben werden.

Anwendung

Lange Schläuche müssen bei Nichtverwendung abgenommen werden, da sich andernfalls Wasser in den Schläuchen ansammeln kann. Der Schlauch kann auf die benötigte Länge zurechtgeschnitten werden. Vermeiden Sie unnötig lange Schläuche.

verwendet mit

- Anschluss für Schläuche mit Innen-Ø 6 mm, Außengewinde, Best.-Nr. 80150
- Anschluss für Schläuche mit Innen-Ø 6 mm, Innengewinde, Best.-Nr. 80160

Schlauchverlängerung mit Schraubanschlüssen

Best.-Nr. 80195



Zweckbestimmung

Die Schlauchverlängerung ermöglicht es, Anschlüsse der Injektorschiene räumlich zu verlegen, z. B. wenn sehr lange Hohlkörper aufbereitet werden sollen, die nur liegend in einem Flexkorb Platz finden.

Anwendung

Die Lieferung erfolgt in einer Länge von 50 cm mit je einem Schlauchanschluss mit Innen- und Außengewinde. Lange Schläuche müssen bei Nichtverwendung abgenommen werden, da sich andernfalls Wasser in den Schläuchen ansammeln kann. Der Schlauch kann auf die benötigte Länge zurechtgeschnitten werden. Vermeiden Sie unnötig lange Schläuche.

verwendet mit

- Flexkorb 6, Best.-Nr. 80255
- Einzelfiltergehäuse (inkl. Keramik-Filterscheibe), Best.-Nr. 73905
- Spülhülse für Instrumente mit Außen-Ø 2-11 mm, Best.-Nr. 80260
- Zweifachverteiler, Best.-Nr. 80200
- Dreifachverteiler (inkl. Keramik-Filterscheibe), Best.-Nr. 73903

Beispiele zur Grundbestückung

Grundbestückung für eine HNO-Praxis



Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. 11 Blindschrauben), Best.-Nr. 00200 | Flexkorb 2, Best.-Nr. 80020 | Flexkorb 3, Best.-Nr. 80030 | Instrumentenkorb kompakt, Best.-Nr. 00195 | Aufsatz für Ohrtrichter Flex 2, Best.-Nr. 80090 | Aufsatz für Nasenspekula Flex 1 (inkl. 2 Halteklammern), Best.-Nr. 80435

Grundbestückung für die Gynäkologie



Basiskorb ohne Injektorschiene, Best.-Nr. 00188 | Flexkorb 6, Best.-Nr. 80255 | Flexkorb Spekula, Best.-Nr. 80410.

Grundbestückung für die Zahnarztpraxis



Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. 11 Düsen & Klemmfedern), Best.-Nr. 00197 | Einsatzgestell für 3 MELAstore-Trays/Sieb-kassetten, Best.-Nr. 00180 | MELAstore Tray 100, Best.-Nr. 01181 | Flexkorb 2, Best.-Nr. 80020 | Abdrucklöffel, Scheren und Klemmen, Best.-Nr. 80110 | Einsatzgestell für Gelenkinstrumente, Best.-Nr. 80120 | Instrumentenkorb standard, Best.-Nr. 00184 | Kleinteilebehälter, Best.-Nr. 00133

Grundbestückung für die Allgemeinmedizin/Chirurgie etc.



Basiskorb mit Injektorschiene (inkl. 11 Blindschrauben), Best.-Nr. 00200 | Flexkorb 6, Best.-Nr. 80255 | Flexkorb 3, Best.-Nr. 80030

Der Erfolg eines Familienbetriebes - durch Innovation und Qualität.

Wir sind ein eigentümergeführtes Familienunternehmen, das sich seit der Gründung im Jahr 1951 konsequent auf Produkte für die Praxishygiene konzentriert. Durch diese Konzentration ist es uns als mittelständischem Unternehmen möglich, unsere Produkte mit einem Entwicklungsteam von fast 100 spezialisierten Ingenieuren und Informatikern auf internationalem Spitzenniveau ständig weiterzuentwickeln.

Durch ständiges Streben nach Qualität, Innovationen und höchster Sicherheit gelang uns mit über 500.000 gelieferten Geräten der Aufstieg zu einem Weltmarktführer im Bereich Praxishygiene. Wir produzieren ausschließlich in Deutschland (Berlin) mit ca. 350 Mitarbeitern auf einer Fläche von ca. 22.000 m².

Die oft zu beobachtende Verlagerung der Produktion in Billiglohnländer haben wir wegen der damit häufig verbundenen Qualitätseinbußen strikt abgelehnt. Wir haben uns auch dem Trend verschlossen, unser Lieferprogramm um Produkte zu erweitern, die nicht zu unserer Kernkompetenz, der Praxishygiene, gehören.

Heute sind wir der größte Hersteller von Praxis-Sterilisatoren und Thermodesinfektoren in der Welt, der ausschließlich Produkte für die Praxishygiene herstellt. Wir sind davon überzeugt, dass eine konsequente Spezialisierung die entscheidende Voraussetzung für die Qualität unserer Produkte ist.

Sie verlangen zu Recht von uns optimale Qualität und Zuverlässigkeit. Mit der konsequenten Realisierung unserer Leitsätze „**competence in hygiene**“ und „**Quality – made in Germany**“ garantieren wir Ihnen, diese Forderungen zu erfüllen.

Unsere Aufgabe ist es, einen wichtigen Beitrag zu leisten, damit Sie bei Ihrer täglichen Arbeit auch im Bereich der Instrumentenaufbereitung und Hygiene erfolgreich sind.

Die Geschäftsführung und das gesamte MELAG-Team.

MELAG Medizintechnik oHG

Geneststraße 6-10
10829 Berlin
Deutschland

E-Mail: info@melag.de

Web: www.melag.de

Verantwortlich für den Inhalt:
MELAG Medizintechnik oHG

Änderungsdatum: 09.10.2017

Technische Änderungen vorbehalten

Ihr Fachhändler:

